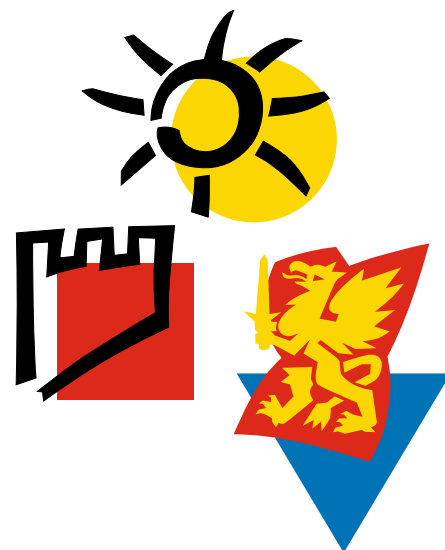


Inhaltsverzeichnis

Wort des Gemeindepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 05
Wir gratulieren	S. 13
Jugend	S. 15
Aus unseren Schulen	S. 17
Alters- und Pflegeheim Ringacker	S. 22
Stiftung Schloss Leuk	S. 24
Spycher: Literaturpreis Leuk	S. 25
Naturpark Pfyn-Finges	S. 27
Aus den Vereinen	S. 29
Menschen im Mittelpunkt	S. 36



Erika Werlen Die Hoteldame

Beim Theater «Zällätä va Leigg» war sie auch zu sehen und half mit, alte Erinnerungen an Leuker Dorforiginale wie z'Tschingäru Vitti, z'Heisi Karlu oder z'Vicky Matter wieder aufleben zu lassen. Längst ist auch Erika Werlen ein Dorforiginal. Als Kultfigur könnte man über sie manche Geschichte und Anekdote schreiben. Die «Hoteldame vom Schlosshotel Leuk» ist ständig irgendwo unterwegs und hält das ganze Städtchen Leuk auf Trab.

Nicht nur mit den Hotelgästen liebt die sprachgewandte Erika den Kontakt. Auch ein Gruss in der Burgschaft oder ein «Hängärt» im Altersheim gehören zu ihrem Alltag.

Fortsetzung letzte Seite





LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten



Fam. Susi & Manfred Berilo Tel. 027/ 473 31 87

ARCHITEKTURBÜRO
ALWIN MEICHTRY AG

LOT MEICHTRY

ARCHITEKT / BAULEITER

Schulhausstrasse 25
3952 Susten

Tel. 027 473 31 35
Fax 027 473 31 93

amag@bluewin.ch



Casa Villa
SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

... sichere Bergerlebnisse

Ausbildung - Schneeschuhtouren - Skitouren - Klettern
Klettersteige - Hochtouren - Alpintrekking
Gletschertrekking - Privattouren
Events für Firmen und Vereine

Bolivien 5000 und 6000er easy
Berge - Wüste - Kultur
10.-25. Oktober 2008

Marokko- Sahara-Trekking
13.-22. Februar 2009

Kilimanjaro:
seit 1998
100% Gipfelerfolge
auf der Machame-Route

Bereiten Sie Freude mit einem Geschenkgutschein!

Tel. 078 825 82 73
beat.burgener@weissmies.ch
Bergführer
3953 Leuk-Stadt

4023

**Active Dreams &
Bergsportschule**
weissmies.ch
Saas-Grund/Saastal



Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Kultur – in jeder Hinsicht!



Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Kultur hat auch diesen Sommer den Kulturort Leuk geprägt. Nachdem uns letztes Jahr die «Gräfin Mariza» in die Welt der ungarisch-wienerischen Operettenmusik entführte, wehte dieses Jahr Theaterluft durch unsere Strassen und Gassen.

Geschichte und Geschichten

Im Mittelpunkt des Freilichtspektakels «Zällätä va Leigg» standen Menschen aus Leuk und solche, die einst in irgendeiner Beziehung zu Leuk standen, so wie etwa der Dichter Goethe, der Leuk im Jahre 1779 bereiste und unser Städtchen gar nicht schmeichelhaft als «gars-tig» bezeichnete.

Goethe und andere Figuren des Theaterstücks schrieben grosse Weltgeschichte – z Tschingäru Vitti, z Haisi Karlu, z Vicky Matter und andere Originale schrieben Dorfgeschichten, die ebenso interessant sind und den Theaterbesucherinnen und -besuchern auf ihrem Rundgang durch die Leuker Altstadt einen amüsanten Abend boten.

Die Autoren, der Theaterverein und die rund 150 Mitwirkenden haben just im «Jahr der Begeisterung» Hunderte von Theaterfreunden aus nah und fern mit ihren «Zällätä» begeistert und ihnen bleibende Eindrücke vom Kulturort Leuk vermittelt. Chapeau!

Überleben oder Aussterben

«Überleben oder aussterben» – das war die fragende Botschaft im Theater-Finale. Mit leerstehenden Häusern und «ohni Jungini» sahen selbst die kämpferischen Leuker Frauen wenig Hoffnung. Genau diese Botschaft beherzigte sich auch der Gemeinderat in den letzten vier Jahren und ergriff erfolgreich Massnahmen, um die Leuker Altstadt aufzuwerten und vor dem Aussterben zu bewahren. Es hat sich gelohnt!

Und die politische Kultur?

In zwei Monaten wählen wir einen neuen Gemeinderat. Es wäre schön, wenn auch in dieser Zeit eine «Kultur» vorherrschen würde, die ihren Namen verdient. Eine politische Kultur, wie sie der heutige Gemeinderat in den letzten Jahren durchwegs pflegte. Nur wenn die Politik von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und dem echten Willen zur Zusammenarbeit getragen ist, werden sich auch in Zukunft Leute finden, die gewillt sind, sich

zum Wohle der Gemeinde einzusetzen. Das hoffe ich und wünsche allen Parteien viel Glück bei der Suche nach geeigneten Frauen und Männer... und uns allen – trotz Wahlen – viel politische Kultur!

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion: German Fussen,
Urs Mathieu, Anneliese
Meichtry, Roberto Schmidt,
Reinhold Schnyder, Edy Walther

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
Dezember 2008

Einsendeschluss:
15. November 2008

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten



**Baumaterialien
GRUBER**

**Baumaterialien
Sanitäre Apparate
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20
Telefax 027 474 96 26
3952 Susten

*Hier
könnte Ihre
Werbung stehen!*



**«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele
und dann meine Beratung.»**

Christian Zen-Ruffinen,
Kundenberater

Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia



**Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC**

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

**Ambühl
Leander**



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Region Oberwallis

Im Zuge der neuen Regionalpolitik des Bundes werden auch die Regionen im Kanton Wallis neu organisiert. Die bisherigen vier sozio-ökonomischen Regionen des Oberwallis wurden zu einer Region Oberwallis zusammengezogen. Die Gründung des neuen Vereins Region OVS fand am 16. Juni 2008 statt. Der Gemeinderat von Leuk befürwortete die Bildung einer einzigen Region Oberwallis, so dass die Gemeinde dem neuen

Verein ebenfalls beigetreten ist. Der Vorstand wird gebildet aus 9 Personen (4 Vertreter der Agglo Brig-Naters-Visp und 5 Vertreter der übrigen Gemeinden). Der Transformator, die Geschäftsstelle der Region Oberwallis, wird organisatorisch direkt dem Verein Region Oberwallis unterstellt.

Mit dieser Struktur sollten die Interessen der Gemeinden und Regionen noch besser wahrgenommen werden können.

SBB Tageskarte

Die Gemeinden Agarn, Leuk, Turtmann und Salgesch verkaufen seit April 08 gemeinsam 7 SBB Tageskarten pro Tag.

Unter www.espace-leuk.ch können diese Billete direkt reserviert

werden. Der Preis beträgt Fr. 37.– für Einheimische, Fr. 42.– für Auswärtige. Einmal bestellte und reservierte Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat vom April bis Ende Juli 2008 folgende grössere Arbeiten und Aufträge vergeben.

Gemeindestrassen

Waldstrasse, Susten	Lötscher Susten AG, Susten	Fr. 104 163.–
Fussweg Pletschen – Beleuchtung	Elektrohüs AG, Susten	Fr. 5 181.–
Beleuchtung Sportplatzstrasse	EP Locher u. Co., Susten	Fr. 16 234.–

APH Ringacker, Klemenzheim

Belagsarbeiten (Nordseite)	Gasser u. Wenger AG, Lalden	Fr. 5 400.–
Reparaturarbeiten Nasszellen	Ambühl Leander, Leuk-Stadt	Fr. 7 500.–
Beschriftungen	Schlosserei Stoffel, Raron	Fr. 2 706.–

Beleuchtungskonzept Leuk-Stadt

Baumeisterarbeiten	Gentinetta AG, Susten	Fr. 54 523.–
Elektroarbeiten	Elektrohüs AG, Susten	Fr. 102 613.–

BLU Oberbann – Zäune

Baumeister	Lötscher Susten AG, Susten	Fr. 1 606.–
Bohrarbeiten	Diamcoupe SA, Siders	Fr. 3 360.–
Metallarbeiten	Aluffero GmbH, Turtmann	Fr. 12 262.–

Verschiedenes

Ehem. Gemeindebüro Leuk-Stadt	Elektrohüs AG, Susten	Fr. 17 862.–
Neue Parkuhren	Taxomex AG, Zürich	Fr. 26 000.–
Notleuchten Turnhalle Leuk-Stadt	Elektro Hermann, Susten	Fr. 2 010.–
Ersatzmaterial Fahrzeug Werkhof	Walther AG, Pletschen	Fr. 2 367.–
Büromöbel	Pfaffen Innendeko, Susten	Fr. 4 110.–
Fugenschneider für Werkhof	Schmid GmbH, Susten	Fr. 3 603.–
Vibroplatte für Werkhof	Schmid GmbH, Susten	Fr. 4 975.–

Beiträge Kultur und Sport

Kantonales Musikfest 2009	MG Illhorn	Fr. 10 000.–
Erneuerung Tennisplatz	Tennisclub Leuk-Susten	Fr. 25 000.–

Espace Leuk

Der Vorstand der bisherigen Region Leuk erachtet es als sinnvoll und notwendig, trotz der Gründung der Region Oberwallis die eigenen wirtschaftlichen und touristischen Interessen des ländlichen Raums weiterhin in einem Verein zu vertreten. Die Region Leuk soll deshalb in den Verein «Espace Leuk» umgewandelt werden. Ziel ist es, auch mit den Gemeinden des Bezirks Westlich Raron zusammenzuarbeiten. Die Gemeindevertreter werden am 27. August 2008 über die Statuten des Vereins «Espace Leuk» beschliessen.

Stiftung Schloss Leuk

Die Stiftung Schloss Leuk SSL hat bis heute bereits namhafte Geldbeträge in die Renovation des Schlossgebäudes gesteckt, insgesamt über Fr. 6 Mio. Davon wurden ca. Fr. 4.0 Mio. mittels Fundraising (Spenden, Gönner, Beiträge) gesammelt.

Die Gemeinde Leuk und die Burgerschaft Leuk sprachen bisher einen einmaligen Betrag von je Fr. 500 000.–

Für die Endarbeiten fehlen noch Fr. 1.4 Mio. Die SSL rechnet damit, dieses fehlende Geld in den nächsten 2-3 Jahren über Fundraising einzuholen. Damit jetzt kein Baustopp erfolgen muss und der Bau abgeschlossen werden kann, stellte die SSL ein Gesuch um eine Vorfinanzierung (verzinsliches Darlehen).

Der Gemeinderat beschloss, der Stiftung für den Abschluss der Bauarbeiten ein verzinsliches Darlehen von Fr. 700 000.– zu gewähren. Das Darlehen wurde für fünf Jahre gewährt.





Markus Sewer

Brunnenmeister in Pension

Nach 26 Jahren im Dienste der Gemeinde Leuk tritt unser Brunnenmeister Markus Sewer im November 2008 in den Ruhestand. Im Mai 1982 wurde er als Mitarbeiter in der Baugruppe angestellt. In den folgenden Jahren war Markus Sewer fast in allen Arbeitsparten der Gemeinde tätig: als Abwart, Parkwächter, Ordnungshüter und Brunnenmeister. Die Aufgaben und die Verantwortung als Brunnenmeister wurden mit der Zeit derart umfassend, dass Markus Sewer später vollumfänglich als Brunnenmeister tätig war. Das Leitungsnetz der Gemeinde

Leuk ist gross, die Reservoirs im Gemeindegebiet verstreut. Es ist sicherlich nicht vermessen zu behaupten, dass keine andere Person das Gebiet der Gemeinde Leuk mit seinen Örtlichkeiten, Häusern, Strassen und Eigenarten derart gut kennt wie unser Brunnenmeister.

Wir möchten Markus Sewer für seine langjährige Treue, seine Arbeit und für das stets einwandfreie und gute Trinkwasser danken. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt, in dem er seinen geliebten Hobbys nachgehen kann.



Gaston Grand

Neuer Brunnenmeister

Am 1. September 2008 nimmt Gaston Grand, Jahrgang 1972, aus Susten seine Tätigkeit als neuer Brunnenmeister auf. Der gelernte Sanitärinstallateur arbeitete in verschiedenen Firmen der Region Leuk, bevor er 2003 eine eigene Firma für Sanitär, Spenglerei, Dachdeckerei und Schlosserei eröffnete. Wir wünschen Gaston Grand einen guten Start und viel Freude in seiner neuen und verantwortungsvollen Tätigkeit.

Neue Lehrstelle



Sandro Mathier

Erstmals bietet die Gemeindeverwaltung die Lehrstelle eines Mediamatikern an. Mediamatiker sind Generalisten und werden in kaufmännischen Bereichen, v.a. aber in Informations- u. Kommunikationstechnologien ausgebildet. Die Lehre dauert 4 Jahre, wovon das 1. Lehrjahr ein reines Schuljahr beim Oberwalliser Lehrbetriebsverbund LBVO in Glis ist. Sandro Mathier, Jahrgang 1992, aus Salgesch wurde per 1. August 2008 bei der Gemeinde Leuk als erster Mediamatikerlehrling angestellt.

Gemeinderats-Ausflug

Jeweils am Ende der vierjährigen Verwaltungsperiode macht der Gemeinderat traditionsgemäss einen grösseren Ausflug. Vom 27.-29. Juni 2008 führte diesmal die Reise nach Berlin. Der Gemeinderat nahm an der Vernissage der Kunstaussstellung «einhalten» teil, welche von der Galeria Graziosa Giger, Leuk-Stadt, in der Untergrundbahn Gesundbrunnen in

Berlin organisiert wurde. Die Leukerin und heutige Wahlberlinerin Christine Pfammatter führte die Ratsherren und ihre Partnerinnen durch den Reichs- u. Bundestag. Weitere Attraktionen und Sehenswürdigkeiten wurden besichtigt und bestaunt, so dass man mit besten Erinnerungen und möglichen Ideen für unsere «Hauptstadt» zurückkehrte.



Beat Meichtry

Neuer SMZ-Leiter

Der bisherige Leiter des Sozialmedizinischen Zentrums des Bezirkes Leuk, Beat Meichtry aus Susten, hat auf Ende August 2008 seine Demission eingereicht. Er richtet sich beruflich neu aus. Als neuen Leiter ernannte der Vorstand des SMZ Dieter Müller aus Leuk-Stadt. Im Namen der Gemeinde Leuk danken wir dem scheidenden Leiter für seine Arbeit und sein Engagement und begrüssen zugleich herzlich den neuen Chef des SMZ. Beiden wünschen wir viel Erfolg und Freude in Ihren neuen Tätigkeiten.



Dieter Müller



Der Gemeinderat vor dem Berliner Bundestag

Gemeindewahlen 2008

Erstmals finden dieses Jahr die Gemeinderats-, Burgerrats-, Richter- und Vizerichterwahlen nicht mehr am ersten Wochenende Dezember statt, sondern bereits am 12. Oktober 2008. Die Wahl der Präsidenten und Vizepräsidenten findet erst am 30. November 2008 statt. Ein eventueller 2. Wahlgang ist für den 14. Dezember 2008 vorgesehen. Die neuen Daten mit den grösseren Zeitspannen zwischen den einzelnen Wahlen wurden wegen der brieflichen Stimmabgabe notwendig.

Unsere Gemeinde wählt die Gemeinderäte nach Proporzwahlsys-

tem, d.h. nach dem Verhältnis der Parteistimmen. Insgesamt können 7 Gemeinderäte bzw. Gemeinderätinnen gewählt werden.

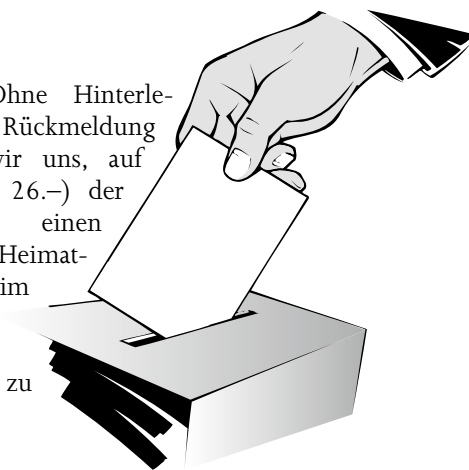
Heimatschein

Gemäss neuem kantonalem Wahlgesetz ist die Hinterlegung des Heimatscheins für die Stimmberechtigung **zwingend!**

Das Gemeindebüro hat deshalb die Kartei kontrolliert und die BürgerInnen angeschrieben, deren Heimatschein nicht vorliegt oder nicht mehr gültig ist.

Bis zum **15. August 2008** ist der Gemeinde eine Rückmeldung zu

machen. Ohne Hinterlegung oder Rückmeldung erlauben wir uns, auf Kosten (Fr. 26.–) der Betroffenen einen neuen Heimatschein beim zuständigen Zivilstandsamt zu bestellen.



Wichtiges zur brieflichen Stimmabgabe !

Per Post: Kuvert genügend frankieren und nicht vergessen, die Stimmkarte zu unterzeichnen. Pro Stimmfähigen nur 1 Kuvert benutzen, Sammelzustellungen sind nicht erlaubt und ungültig!

Abgabe am Gemeindeschalter: Das Übermittlungskuvert mit dem Stimmkuvert kann während den normalen Büroöffnungszeiten persönlich in die Urne geworfen werden. Die Urne wird von Mitgliedern des Auszählbüros, welches vom Gemeinderat ernannt wird, versiegelt.

Der Briefkasten der Gemeinde im Erdgeschoss des DiLEi's darf nicht benutzt werden. Dort eingeworfene Stimmkuverts sind ungültig!

Urnengang

Die Wahllokale sind wie folgt geöffnet :

Samstag, 11. Oktober 2008

Aula Susten 17.00–18.00 Uhr
Aula Leuk-Stadt 18.30–19.30 Uhr

Sonntag, 12. Oktober 2008

Aula Susten 09.30–10.30 Uhr
Aula Leuk-Stadt 11.00–12.00 Uhr

Bevölkerungsentwicklung

In den letzten sechs Monaten konnten wir in der Gemeinde wiederum 90 Zuwanderungen und 15 Geburten verzeichnen, wodurch die Abwanderungen und Todesfälle fast ausgeglichen werden konnten. Bei 15 Geburten und 8 Todesfällen im ersten Halbjahr 2008 ergibt sich ein Geburtenüberschuss von 7 Personen. Im Jahre 2007 hatten wir insgesamt 26 Geburten.

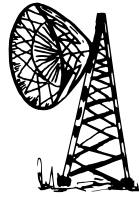
Per 30. Juni 2008 wohnten 3325 Personen in unserer Gemeinde. Davon sind 49.68% oder 1652 Frauen und 50.35% oder 1673 Männer.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich Alterstruktur unserer aktuellen Bevölkerung. Im Vergleich mit den Werten im Bezirk, im Kanton und in der Schweiz ist der An-

teil der Erwerbstätigen (20 bis 65 Jahre) und der über 65-Jährigen in unserer Gemeinde höher, während wir prozentual etwas weniger Jugendliche (bis 20 Jahre) haben

Altersstruktur	Frauen	Männer	Gesamt	Leuk in %	Bezirk in %	VS in %	CH in %
Pensionierte > 65	281	241	522	15.69	15.40	15.10	15.40
Erwerbstätige 20–65	1046	1074	2120	63.74	60.20	60.50	61.70
Jugendliche 0–20	325	358	683	20.54	24.40	24.40	22.90
Total	1652	1673	3325	100	100	100	100

DENNER Satellit



3952 Susten
Tel. 027 473 17 84



Gartenbau Carlen Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

Patrick Zurbriggen
Verkaufsberater



CSS
Versicherung

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
patrick.zurbriggen@css.ch
www.css.ch

CSS Gruppe: CSS Versicherung • ARCOSANA • AUXILIA

Endlich eine Autoversicherung,
die auch die Bezahlung
Ihres Leasings übernimmt.

Olivier Grand • 3953 Leuk-Stadt
079 629 08 50
ogrand@vaudoise.ch



So einmalig wie Sie.

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses



Beharrlich

Walliser
Kantonalbank
www.wtb.ch

GENTINETTA G

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach natur-
nahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Wei-
nen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu
jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom
SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Bot-
schafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Erweiterung des Dorfplatzes Susten

Im Zuge einer geplanten Überbauung, dem Wohn- und Geschäftshaus «Piazza» östlich des Konsums Susten, soll das heutige Wohnhaus «Sewer» abgerissen werden und einem Neubau Platz machen. Der Gemeinderat beschloss, diese Gelegenheit zu nutzen, um den Dorfplatz Susten zu vergrössern. Zu diesem Zweck erwirbt die Gemeinde in Anlehnung an den damaligen Ideenwettbewerb zur Neugestaltung der Sustenstrasse sämtliche Parzellen zwischen dem Konsum und dem Geschäftshaus der Gebrüder Grand Erich und Erno, inklusive die «alte Suste» mit Scheune und Umschwung. Dadurch wird eine Grenzberichtigung und die Verschiebung des neuen Wohn- und Geschäftshauses «Piazza» nach Osten möglich.

Eine Arbeitsgruppe soll sich mit der Nutzung der neu erworbenen Parzellen, insbesondere der «alten Suste» befassen und dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten. Wer Interesse hat, seine Ideen als Mitglied dieser Arbeitsgruppe einzubringen, soll sich bei der Gemeindeverwaltung melden.



Das Wohnhaus Sewer wird abgerissen



Die alte Suste

Schlossmarkt: Wie geht es weiter ?

Die Zukunft des Schlossmarktes liegt in der Schwebe

Zuerst die gute Nachricht: Der Leuker Schlossmarkt feiert im kommenden Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Die Durchführung dieses Jubiläums-Marktes ist gesichert.

Doch dann wird es schwierig: Nach dem 20-Jahre-Jubiläum treten fünf der sieben Mitglieder der Marktkommission zurück - und trotz jahrelangen Suchens nach neuen Mitgliedern sind wir bis heute noch nicht fündig geworden.

Was dies konkret bedeutet: Erklärt sich niemand bereit, sich in der Marktkommission zu engagieren, wird der 20. Leuker Schlossmarkt

gleichzeitig der letzte sein - was sicherlich zu bedauern wäre.

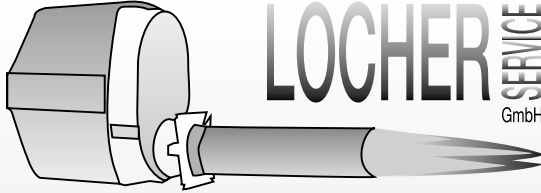
Die noch aktiven Mitglieder der Marktkommission engagieren sich seit Jahren schon für diesen beliebten Markt. Sie stellen jedoch ihr Amt schon seit langem zur Verfügung. Leider gestaltet sich die Suche nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern extrem schwierig. Vor allem das Präsidium scheint überhaupt nicht begehrt zu sein.

Wem jedoch der Leuker Schlossmarkt am Herzen liegt und nicht will, dass dieser familienfreundliche Anlass ausser Rang und Traktanden fällt, kann sich bei uns melden: Mitglieder für die Marktkommission sind jederzeit willkommen - damit der Leuker Schlossmarkt auch nach 20 Jahren

noch beliebter Treffpunkt bleibt.

Kontakt unter: info@leuk.ch
Marktkommission Leuker
Schlossmarkt





LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

B. BOVET
WEINE
Susten/Leuk



Beat Bovet • Weinproduzent
Meschlerweg 23 • 3952 Susten
Tel. 027 473 28 49 • Fax 027 473 37 61
Mobile 079 732 53 85 • beatbovet@bluewin.ch

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)



Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis

Pizzeria «Burg»
Leuk-Stadt

Fam. René Walker-Borsatti
Leuk-Stadt, Tel. 027 473 13 95



Basler
Versicherungen

Generalagentur Oberwallis

Fredy Huber Generalagent Bahnhofplatz 13 Postfach 12 - 3930 Visp Büro 027 922 94 11 fredy.huber@basler.ch	Urs Oggier Kundenberater Rotafen 3953 Leuk-Stadt Tel. 027 473 24 20 Natel 079 650 99 40
---	---

aebidruck.ch



aebi
druck- und werbeorientierte unternehmung



kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

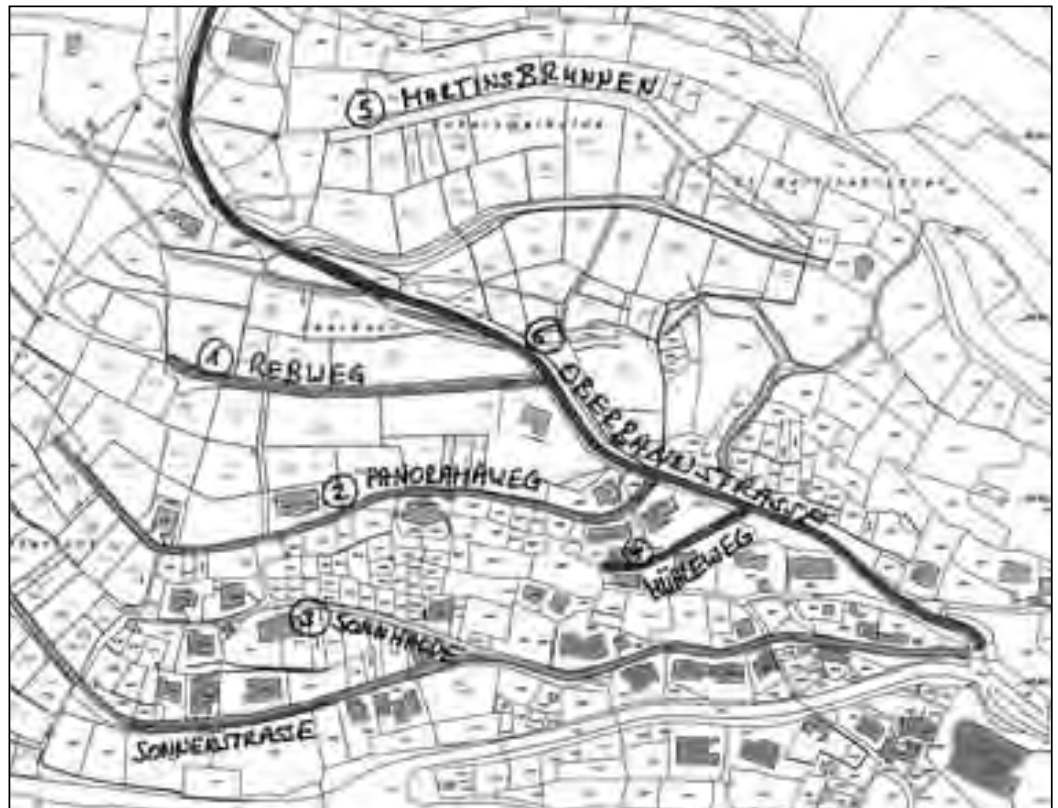
tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

Neue Strassennamen

Im Rahmen der Baulandumlegung «Oberbann», Leuk-Stadt wurden neue Strassenbezeichnungen beschlossen:

1. Rebweg
2. Panoramaweg
3. Sonnhalde
4. Mühleweg
5. Martinsbrunnen
6. Oberbannstrasse

Die Anwohner wurden informiert und angeschrieben. Die neue Strassen- und Häuserbeschriftung wird vorbereitet. Die Eigentümer werden gebeten, diese Änderungen zu berücksichtigen.



Pavé im Eihorugässli

Im April 2008 starteten die Arbeiten für die Pflasterung des Eihorugässli's, welches im Volksmund auch «Goudronstrasse» genannt wird, weil es die erste asphaltierte Strasse in Leuk-Stadt war. Gleichzeitig wurden auch die Trink- und Abwasserleitungen er-

neuert. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und das Gässli präsentiert sich in neuem, schönem und mittelalterlich-idylischem Charme. Es kann als Vorzeigeobjekt für das Projekt «Pavé Plus» dienen, mit dem in den nächsten Jahren sukzessive alle sanierungsbedürftigen

Strassen und Gassen von Leuk-Stadt mit Kopfsteinpflaster bestückt werden sollen. Dabei hofft die Gemeinde auf die Unterstützung von Bund, Kanton und öffentlichen oder privaten Institutionen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 400 000.–

Unerlaubtes Verbrennen von Abfällen

In Holzfeuerungen zu Hause und bei Grillfeuer im Freien darf nur sauberes, naturbelassenes Holz aus dem Wald verbrannt werden. Nicht erlaubt ist das Verbrennen von Rest- und Altholzteilen, auch wenn keinerlei Verunreinigungen sichtbar und sie scheinbar naturbelassen sind.

Nicht zugelassen sind insbesondere:

- Resten aus Schreinereien und Zimmereien und von Baustellen
- Ein- und Mehrwegpaletten
- Kisten und andere Holzverpackungen
- Altholz von Gebäudeabbrüchen, Umbauten und Renovationen
- Möbel und andere Einrichtungsgegenstände
- andere Abfälle aller Art.

Im Sinne des Umweltschutzes und der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften ist diesen Vorgaben nachzuleben. Bei Verdachtsmomenten können Hausbesichtigungen gemacht und Aschenproben durchgeführt werden. Fehlbare müssen mit hohen Bussen rechnen.

Soleil de Maerbi



**Anbau und Verkauf
von Walliser Weine**

Tel. 027 473 31 85
Natel 079 321 78 61

**Grand-Oggier Willy
3952 Susten-Leuk**

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



**BELLA-TOLA
Restaurant & Camping**

Kulinarische Höhepunkte inmitten der Natur!

Offen ab dem 26. April bis am 5. Oktober 2008

Beachten Sie unsere täglichen Menus sowie die Sommer-Events jeweils auf unserer Homepage unter: www.bella-tola.ch

Wir empfehlen uns für den Muttertag, für Ihren Familienanlass oder Ihre Firmenessen unter dem Motto: **Fühl dich in den Ferien!**

Familie Weissen - 027 473 14 91 - info@bella-tola.ch

Das Schwimmbad ist ab dem 9. Mai offen!



Inhaber
Valentin Metry

VALI'S KÜCHENSTUDIO

Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50 Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38
Fax Ausstellung 027 473 60 51 Natel 079 417 54 91
E-Mail valiskuechen@bluewin.ch E-Mail valentinmetry@bluewin.ch
Internet www.valis-kuechenstudio.ch O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Reinart-Quelle

Die Gemeinde gräbt im «Hehwald» oberhalb Guttet-Feschel, unweit der Alpe Tschärmidungu, nach Wasserquellen. Anfangs Juni 2008 wurde mit den Grabarbeiten gestartet. Nach mehr als 1 ½ Monat Bauzeit ist eine Baugrube von ca. 20 m Tiefe ausgehoben. Erste Anzeichen für eine Wasserader sind gefunden worden. Nach den Sommerferien wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden.

Fussweg Bella-Tola, Pletschen

Der Fussweg zwischen der Waldstrasse und dem Grossen Pletschgässli, der oberhalb dem Camping-Rest. Bella-Tola durchführt, wurde von der Gemeinde instand gestellt. Mit dem Aufstellen von Lichtmasten finden diese Arbeiten ihren Abschluss. Der frühere Privatweg ist nun öffentlich zugänglich und wird von Wanderern und Spaziergängern auch rege benutzt.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Von September bis Ende Dezember 2008 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Grand-Steiner Maria	08.09.1928
Mathieu Gregor	26.11.1928

85 Jahre

Neiger Paul	19.09.1923
Hugo-Orlandi Rosa	01.11.1923
Fux-Schaller Emerin	03.11.1923
Grichting Raphael	12.11.1923
Bovet-Schröter Hermine	18.11.1923
Kuonen-Eggo Lina	05.12.1923
Zen-Ruffinen Marta	18.12.1923

90 Jahre

Walch-Studer Frieda	03.10.1918
Grand-Schmidt Hilda	07.11.1918
Loretan-Willa Martha	23.12.1918

93 Jahre

Simonini Georges	28.10.1915
------------------	------------

94 Jahre

Grand Oliva	05.10.1914
-------------	------------

95 Jahre

Hänni-Imseng Margrit	20.10.1913
----------------------	------------

Studien- und Lehrabschlüsse

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen.

Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden. Von den Berufsschulen Brig und Visp werden die Lehrabschlüsse erst im Herbst 2008 publiziert. Wir führen diese im nächsten Infoblatt auf.

Maturadiplom Kollegium Brig

Eggo Sarah, Leuk-Stadt
Kössler Marco, Susten
Kuonen Samuel, Leuk-Stadt
Oggier Maria, Susten
Zuchuat Marie-Cécile, Susten

Fachmittelschule

Berufsfeld «Gesundheit»

Kuonen Deborah, Leuk-Stadt
Mathieu Philippe, Leuk-Stadt

Fachmittelschule

Berufsfeld «Soziales»

Bregy Samira, Susten
Kössler Carole, Susten

Eidgenössische Handelsdiplom

Steffen Peter, Susten

Tourismusfachschule, Siders

Bovet Nadja, Susten
Fussen Sylvie, Leuk-Stadt

Handelsschule, Siders

Witschard Valerie, Susten

Schule für Berufsvorbereitung

Berger Sabrina, Susten



Telematik-Anlagen
Elektro-Installationen
Elektro-Planung
Elektro-Haushaltgeräte
Elektro-Heizungen
TV-Anlagen
Elektro-Kontrollen
Elektro-Reparaturen

ElektroLumen
Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

OFFIZIELLER SPONSOR
des SFV und der Schweizerischen Fussball-Verbandsverbände

Bereiten Sie sich auf die Fussball-EM 2028 vor.

Der Mensch wird immer älter.
Sorgen Sie gut vor.

Generalagentur Visp-Oberwallis
Helmuth Indermitte
Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
Telefon 027 948 09 60
ga.visp@swisslife.ch



SwissLife
Bereit für die Zukunft.



... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Huml
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Tanzatelier cocoon

Fabelhaft

Die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzateliers cocoon haben im Juni im Zentrum Paleten in Varen mit Musik und Bewegung ein Tanztheater der besonderen Art gestaltet. Mit dem Tanztheater «Fabelhaft» entführten Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Oberwallis die Zuschauer in die Welt der Phantasie und Fabelwesen.

Feen, Elfen, Gnome, Hexen, Waldgeister, Wassergeister, Zwerge, Dämonen ... liessen die Zuschauer in eine fabelhafte Welt eintauchen. Es überrascht immer wieder, mit welcher Begeisterung sich die TänzerInnen für eine Sache, die ihnen entspricht, engagieren können. Ein grosses Kompliment an die grosse Tänzerschar.

CH-Meisterschaft Jazztanz

Die Jazztanz-Gruppe unter der Leitung von Nicole Theler hat am 9. Juni 2008 in Baden an der Schweizermeisterschaft den ausgezeichneten 4. Rang erreicht. Nur knapp, mit 0.6 Punkten, verpassten sie die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in New York. Herzliche Gratulation!

Tanzkurse

Das neue Tanzjahr verspricht wiederum viel Spannendes und Neues. Neben Kindertanz, Klassischem Ballett, KreaDance, JazzTanz, Hip-Hop und Breakdance wird ab Herbst neu «Zeitgenössischer Tanz» und eine «Gauklergruppe» in unser Kursprogramm aufge-

nommen (Schnupperkurse sind jederzeit möglich).

Anmeldungen und Informationen unter www.cocoon-tanz.ch oder bei Maria Grand
079 585 68 24
mageran@bluewin.ch



Spielgruppe «Schnägguposcht» Leuk

Diesen Herbst kann die Spielgruppe «Schnägguposcht» mit 3 Gruppen ins neue Spielgruppenjahr starten.

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag – jeweils Vormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr – treffen sich

die 3-5jährigen zum gemeinsamen Entdecken, Spielen und Werken.

Die Kinder werden immer von der gleichen ausgebildeten Spielgruppenleiterin (Daniela, Edith oder Alexandra) betreut und begleitet.

Es hat nur noch wenig freie Plätze. Wer Interesse hat, meldet sich bei: Daniela Kuonen 027 473 37 16 oder 078 848 55 72

«Ein Dienst der besonderen Art»

Die «Aktion Sonnenblume» vom 21.–27. Juni öffnete in diesem Jahr wiederum ihre Türen und nahm zum zwölften Mal pflegebedürftige Personen aus dem ganzen Oberwallis in Empfang. Das primäre Ziel dieser Woche liegt darin, die Angehörigen der Pflegeempfänger, die sich Tag ein Tag aus um ihre Schützlinge kümmern, während einer Woche zu entlasten. Hinter der Aktion steht das Kantonale Amt für Zivilschutz. In diesem Jahr leisteten wiederum Zivilschutzangehörige aus diversen Gemeinden des Oberwallis «einen Dienst der besonderen Art».

Nicht weniger als 68 Zivilschutzangehörige in 13 verschiedenen Ressorts stellten sich während einer Woche unter der Leitung von

Michel Schmidt aus Glis in den Dienst der pflegebedürftigen Personen und sorgten dafür, dass diese eine unvergessliche Ferienwoche erleben durften. Jedem einzelnen der 23 Sonnenblumengäste wurde ein persönlicher Betreuer zur Seite gestellt. Die Mitarbeiter des 5-Sterne Wellness Hotels «Sonnenblume» boten ihren Gästen ein reichhaltiges Rahmenprogramm, das vom allmorgentlichen Turnen über diverse Therapieangebote, wie Massage, Fusspflege und Musiktherapie, bis hin zum Basteln reichte. Wer

mochte, konnte sich einen neuen Haarschnitt verpassen lassen, das Tanzbein schwingen, an verschiedenen Ausflügen teilnehmen oder einer besinnlichen Messfeier beiwohnen. – «Luxusurlaub, all inclusive».





Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt



Garage Satellit Leuk-Stadt

Reparaturen aller Marken
Restauration klassischer Automobile und Motorräder
24 Std. Pannen- & Unfalldienst

Tel. 027 473 12 01 info@garagesatellit.ch Renato Pfammatter
Fax 027 473 35 28 3953 Leuk-Stadt

EDY'S
079 628 78 79
WALTHER, Edy 3952 Susten
FAHRSCHULE

Auto Moto

BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant
TAVERNE
Susten

Familie Therese
& Beat Loretan

www.taverne-susten.ch
Bei der Kirche - Susten (Leuk)/VS - Tel. 027 473 18 77

SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Jubiläen

Am Ende des Schuljahres 2007/2008 wurden folgende Lehrpersonen für ihre Lehrtätigkeit in der Gemeinde Leuk geehrt:

15 Jahre

Steiner-Kuonen Ursula

20 Jahre

Näfen-Schnyder Fides

Für ihr Engagement zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen sei ihnen auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Abgänge

Nach ein- und mehrjähriger Tätigkeit verlassen uns folgende Lehrpersonen: Selina Baumann (KG Susten, 1 Jahr), Monika Werlen (KG Feithieren, 1 Jahr), Fabienne Hermann (OS, 1 Jahr), Rafael Furrer (OS, 2 Jahre), Linda Pfamatter (PSH, 3 Jahre) und Marie-Therese Steiner (Religion PS, 5 Jahre).

Wir danken ihnen allen von Herzen für ihr Schaffen zu Gunsten von Schule, Pfarrei, Gemeinde und Region und wünschen ihnen für ihre private und berufliche Zukunft viel Erfolg, beste Gesundheit und Zufriedenheit.

Neuanstellungen

Die offenen Stellen in unseren Schulen konnten wie folgt besetzt werden:

Kindergarten Susten

Vanessa Ruff (80 %). Sie übernimmt mit Lorenz Andrea (20 %) den Ganztageskindergarten in Susten.

Primarschulen

Der Religionsunterricht in den 5. und 6. Primarklassen wird neu von Marianne Mathier aus Salgesch erteilt.

Orientierungsschule Leuk

Simone Oggier (9 Lekt. Englisch)
Wir gratulieren den gewählten Lehrpersonen zu ihrer Wahl und wünschen ihnen bei der Arbeit in unseren Schulen Freude, Erfolg und Zufriedenheit.



Vanessa Ruff



Marianne Mathier



Simone Oggier

Schulspaziergang der Kindergärten

Nachdem der Ausflug am 6. Juni wegen Regenwetter abgesagt werden musste, starteten wir am 9. Juni mit viel Vorfreude einen zweiten Versuch. Mit zwei LLB-Cars fuhren wir sicher und ohne Zwischenfälle nach Gasenried, einem Weiler südlich von Grächen. Dort stiegen wir eine kürzere Strecke aufwärts, vorbei an Schafställen und Scheunen. Das Gras stand ziemlich hoch und die Wiesen waren in voller Blüte. Eine wahre Pracht für Augen und Gemüt. Unser erstes Etappenziel war die Wasserleite, welche uns von Gasenried nach Grächen zurückführen sollte. - Kaum oben angekommen, fiel ein Kind ins Wasser! Da weder Wasserleite noch Wanderweg ausgemäht waren, mussten wir hinter-

einander gehen, um nicht zu feuchte Schuhe zu bekommen. Das war ein Bild: Ungefähr 80 Menschen im Gänsemarsch mitten durch die farbenprächtigen Matten!

Unterdessen hatte sich die Geschichte des tropfnassen Jungen nach vorne durchgesprochen. Glücklicherweise hatte jemand eine komplette Kleidergarnitur mit dabei, und der Kleidersack wurde nun von einer Person zur andern nach hinten gereicht. Der Himmel hatte sich inzwischen bedeckt, so dass der Junge zu frieren begonnen hatte. Nach dem Kleiderwechsel wurde ihm sichtlich wohler, obwohl es nun zu regnen begann.

Endlich beim Abenteuer-Spielplatz angekommen, waren alle Geräte,

Installationen und die Tische und Bänke regennass. Dies mag auch die Erklärung für die relativ schmutzigen Kleider der Kinder sein...

Nichts konnte die Kinder nun aber davon abhalten, die Rutschbahnen, Kletterburgen, Hängebrücken, Schaukeln, Karusselle und vieles mehr auszuprobieren! Glücklicherweise hatten wir genügend Zeit, damit alle Kinder sich austoben konnten.

Die Busse erwarteten uns diesmal im Dorf Grächen, und auch die Heimfahrt verlief problemlos. Fast auf der ganzen Reise haben wir gesungen! Ich denke, dieser Ausflug wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Beatrice Locher-Gass

Gratulation an die 1. OS1

Bestimmt habt ihr im Info-Blatt vom April euer Photo vermisst. Hier wird's nun nachgeliefert. Deshalb nochmals herzliche «Gratulation», ihr habt als Beste abgeschlossen, und wie versprochen seid ihr zu einem Drink eingeladen (079 628 78 79).

Sichere und unfallfreie Fahrt wünscht euch
EDY'S-FAHRSCHULE



Im Frühling im Pfywald und beim Waldsofa

erzählt von den Kindern der 2. Primarklasse Susten

Wir haben im Wald ein Schulzimmer. Wir nennen es auch Waldsofa.

Eine Stunde sind wir am 30. Mai 2008 zum Waldsofa gelaufen.

An einem Rastplatz haben wir Birkenbäume gesucht. Wir haben sie berührt. Danach haben wir mit unserem Partner oder der Partne-

rin ein Birkenblatt abgezeichnet. Auf dem Weg zum Waldschulzimmer gibt es viele Föhren. Die Nadeln haben wir auch abgezeichnet.

Wir sind dann weiter gelaufen bis zum Waldsofa. Dort haben wir ein Blatt von der Eiche abgezeichnet. Einige Kinder haben auch ein paar Spinnennetze entdeckt.

Wir hatten viel zu tun. Die Buben haben gebaut.

Wir Mädchen haben im Waldschulzimmer gespielt.

Wir haben im Wald zwei Hütten. Unsere Hütte hat ein neues Dach. Sie sieht cool aus.

Unsere Hütte hat den Wind überlebt.

Wir hatten eine lustige Pause. Wir haben gespielt. Es hat uns gefallen, dass es keinen Kampf gegeben hat. Endlich ist Fabian der rechtmässige König!

Auf dem Heimweg konnten wir frei laufen.

Mir hat es Spass gemacht.

Es war ein so schöner Tag. Wir hörten das Rauschen der Föhren. Wir sangen Lieder. Wir hörten Vögel. Wir waren weit gelaufen und waren fröhlich.

Im Wald ist es grün.

Im Wald gefällt es mir.

Im Wald gibt es Eichhörnchen.

Im Wald ist es bunt.

Im Wald ist es lustig.

Im Wald ist es fein kühl.

Es ist herrlich, wenn wir in den Wald gehen.



SchülerInnen der 2. Primarklasse im Pfywald

Clean-up-day

In der ganzen Schweiz fand am 16. Mai 2008 der Clean-up-day (Putztag) statt, an dem sich auch unsere Gemeinde gemeinsam mit den Schulen beteiligte.

In der Primarschule Susten sah das Programm so aus:

Am Morgen trafen sich die einzelnen Klassen beim Schulhaus, um sich dann auf eine 1 1/2-stündige «Putzwanderung» aufzumachen. Dabei wählte jede Klasse eine andere Route, und ausgerüstet mit Plastikhandschuhen und -säcken sammelten alle fleissig Abfälle.

Um 9.30 Uhr trafen sich die 6 Klassen auf dem LLB-Areal, wo sie ihre Abfälle zu einer grossen «Abfallpyramide» auf einen Haufen warfen. Konrad Schmid als Vertreter der Gemeinde inspizierte diesen Abfallhaufen zusammen mit

den Schülern. Anschliessend sortierten die Schüler den Abfall nach Glas, Dosen, Karton, Steingut usw.

In den Tagen zuvor konnten die Schüler ein Video schauen und erfahren, was mit dem ganzen Abfall passiert, den wir produzieren.

So sind wir nun alle kleine «Experten» auf diesem Gebiet und erinnern uns hoffentlich nächstes Mal, wenn wir etwas auf den Boden werfen, an den grossen Haufen Abfall, den wir gesammelt haben! PS Susten



SchülerInnen der PS Susten vor ihrem Sammelgut



Informationen zum ersten Schultag

Das Schuljahr beginnt für die Kindergärten, Primar- und Orientierungsschulen am **Montag, den 18. August 2008**.

Die **Orientierungsschüler** besammeln sich um **08:00 Uhr** auf dem Pauseplatz. Die Hl. Messe in der Pfarrkirche Leuk beginnt um **09:00** Uhr. Um 10:00 Uhr findet eine allgemeine Information in der Aula statt.

Die **Primarschüler von Leuk-Stadt** besammeln sich um **08:00 Uhr** in den Klassenzimmern der Primarschule Leuk. Die Hl. Messe findet für sie um **10:45 Uhr** statt.

Für die **Primarschüler von Susten** beginnt das Schuljahr mit einem Gottesdienst um **08:00 Uhr** in der Pfarrkirche. Die **Erstklässler** besammeln sich um **09:00 Uhr** im Klassenzimmer.

In allen **Kindergärten** beginnt der Unterricht um **10:00 Uhr**.

Primarschulkommission

Sewer	Paul, Präsident	079	650 95 60
Walther	Roland	079	237 97 18
Studer	Thomas	027	473 24 58
H.H. Michlig	Thomas, Pfarrer	027	473 13 30
Dr. Schnyder	Hanna, Schulärztin	027	473 31 94
Amacker	Myriam	027	473 45 13
Bregy	Judith	027	473 35 21
Pfammatter	Evelyne	027	473 32 41
Kuonen	Diana	027	473 12 72

Schulleitung

Fussen	German	027	473 23 71
Minnig	Norbert	027	473 24 08
Mathieu-Imesch	Karin	027	473 36 34
Fux	Bernhard	027	473 27 60
Lorenz	Andrea	027	473 33 74

Regionale Schulkommission

Sewer	Paul, Präsident	079	650 95 60
Walther	Roland	079	237 97 18
Bayard	Doris	079	561 60 19
Grand	Bernhard	079	647 21 79
Schnyder	German	027	932 38 38
Schnyder	Eduard	027	473 46 81
Schwery	Michel	027	473 60 60
Steiner-Hertig	Marianne	027	932 32 62
H.H. Michlig	Thomas, Pfarrer	027	473 13 30
Dr. Schnyder	Hanna, Schulärztin	027	473 31 94
Zumstein	Anja (Elternrat)	027	473 35 87

Schuldirektion

Fussen	German	027	473 23 71
	Faxnummer	027	473 23 75
	E-mail:	schuldirektion.leuk@gmx.ch	

Tägliche Schulzeiten

Primarschulen

Mon-tag	Diens-tag	Mittwoch	Donners-tag	Freitag
08.05-09.50	08.05-09.50	08.05/08.50-09.50	08.05-09.50	08.05/08.50-09.50
10.05-11.40	10.05-11.40	10.05-11.40	10.05-11.40	10.05-11.40
14.05-15.35	14.05-15.35		14.05-15.35	14.05-15.35
15.50-16.35	15.50-16.35		15.50-16.35	15.50-16.35

Orientierungsschule

Montag bis Freitag	08.05 - 11.45 Uhr 14.05 - 16.35 Uhr
--------------------	--

Kindergarten Feithieren

09.25 – 11.25 Uhr	13.55 – 15.55 Uhr
Freitags 08.50 – 10.50 Uhr	13.55 – 15.55 Uhr

Kindergarten Susten

09.30 – 11.30 Uhr	14.05 – 16.05 Uhr
-------------------	-------------------

Kindergarten Leuk-Stadt

09.35 – 11.35 Uhr	13.45 – 15.45 Uhr
-------------------	-------------------



Lehrpersonal Kindergärten

Locher-Gass	Beatrice	Feithieren	027	473 36 58
Hischier-Meichtry	Margreth	Feithieren	027	473 30 45
Forny-Steiner	Dorothea	Susten halbtags	027	473 48 45
Ruff	Vanessa	Susten	027	473 26 02
Lorenz-Escher	Andrea	Susten / Schulleitung	027	473 33 74
Varonier	Josiane	Leuk-Stadt	027	473 40 53
Gsponer-Jeitziner	Lilian	Leuk-Stadt	027	473 30 35

Lehrpersonal Primarschule Susten

Grand	Marie-Rose	1. Primar a	027	473 37 08
Schnyder	Marietta	1. Primar b	027	473 34 79
Bovet-Kalbermatter	Pia	1. Primar b	027	473 28 29
Bellwald	Petra	2. Primar	079	722 41 85
Andereggen	Sarah	2.&3. Primar	076	396 35 99
Marx	Carlo	3. Primar	027	473 26 19
Näfen-Schnyder	Fides	4. Primar	027	473 45 73
Mathieu-Imesch	Karin	4. Primar / Schulleitung	027	473 36 34

Lehrpersonal Primarschule Leuk-Stadt

Fux	Bernhard	4.&5. Primar / Schulleitung	027	473 27 60
Bayard	Stefan	5. Primar	027	473 43 56
Schnyder-Plaschy	Genovev	6. Primar a	027	473 49 53
Seewer	Joëlle	6. Primar b	027	473 23 27

Lehrpersonal Religionsunterricht

Tschopp-Roten	Hedy	1., 2. & 4. Primar	027	473 21 43
Forny-Steiner	Dorothea	3. Primar	027	473 48 45
Mathier	Marianne	5. & 6. Primar	027	455 77 06

Lehrpersonal Pädagogische Schülerhilfe Region Leuk

Burgener	Beat	Leuk-Stadt, Bratsch, Erschmatt, Albinen	027	473 28 03
Dal Castel	Riccardo	Agarn, Varen, Leukerbad	027	473 45 39
Lötscher	Canisia	Guttet-Feschel	027	473 13 55
Meichtry-Gehrig	Elisabeth	Susten	027	473 10 35

Lehrpersonal Handarbeitsunterricht

Escher	Astrid	3. & 4. Primar	027	203 08 40
Fux-Kalbermatter	Helga	1., 4. & 5. Primar	027	473 27 60
Gottet-Grand	Irmgard	1.- 3. Primar	027	473 24 50
Zahno-Imesch	Eva	6. Primar	027	473 29 79

Lehrpersonal Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder

Steiner-Kuonen	Ursula	Kindergarten, Primarschule	027	932 16 10
Stüssi-Klaey	Christine	Orientierungsschule	027	923 46 81



Lehrpersonal Orientierungsschule

Ittig	Roger	1. OS ₁	027	927 42 37
Näfen	Sven	1. OS ₂	027	473 45 73
Oggier	Fernando	1. OS ₃	027	473 10 45
Rittiner	Walter	1. OS ₄	079	226 61 86
Carlen	Bernhard	2. OS ₁	027	455 89 37
Clemenz	Umberto	2. OS ₂	027	473 25 20
Meichtry	Erwin	2. OS ₃	027	473 24 73
Borter	Othmar	3. OS ₁	079	446 14 53
Burchard-Kalbermatter	Nicole	3. OS ₂	027	932 49 68
Cina Sewer	Alexandra		027	455 99 22
Clemenz-Ritz	Lydia		027	473 25 20
Fussen	German	Schuldirektion	027	473 43 43
Fux-Lötscher	Bernadette	Mediatorin	027	473 29 57
Kuonen-Berchtold	Claudia		027	473 41 07
Kuonen-Mathier	Fabiola		027	456 47 20
Minnig	Norbert	Schulleitung	027	473 24 08
Nanzer	Elmar		027	923 26 58
Oggier	Simone		078	730 32 24
Steiner-Mathieu	Sonja		027	473 25 77
Studer	Thomas		027	473 24 58
Stüssi-Klaey	Christine		027	923 46 81

Schul- und Ferienplan 2008/2009

SCHULBEGINN	Montag,	18. August 2008	morgens
SCHULSCHLUSS	Freitag,	26. Juni 2009	abends
HERBSTFERIEN	Freitag,	10. Oktober 2008	abends
	Montag,	27. Oktober 2008	morgens
WEIHNACHTSFERIEN	Freitag,	19. Dezember 2008	abends
	Montag,	05. Januar 2009	morgens
FASTNACHT - UND	Freitag,	13. Februar 2009	abends
SPORTFERIEN	Mittwoch,	25. Februar 2009	morgens
OSTERFERIEN	Donnerstag,	09. April 2009	abends
	Montag,	20. April 2009	morgens
AUFFAHRT	Mittwoch,	20. Mai 2009	mittags
	Montag,	25. Mai 2009	morgens

FEIERTAGE und andere schulfreie Tage

Allerheiligen	Samstag,	01. 11. 2008	Maria Empfängnis	Montag,	08. 12. 2008
Weihnachten	Donnerstag,	25. 12. 2008	Neujahr	Donnerstag,	01. 01. 2009
St. Josef	Donnerstag,	19. 03. 2009	Karfreitag		10. 04. 2009
Auffahrt	Donnerstag,	21. 05. 2009	Pfingstmontag		01. 06. 2009
Fronleichnam	Donnerstag,	11. 06. 2009			

MITTWOCH-NACHMITTAGE mit Unterricht (Kompensation)

18. März 2009

Regionale Schulkommission



Fahrplan

Für die Kindergartentransporte gilt ein spezieller Fahrplan, der von den Lehrpersonen an die Kinder abgegeben wird.

Agarn – Susten – Leuk-Stadt					Leuk-Stadt – Susten – Agarn			
Gampinen	7.31	7.21	Gampinen	13.33	13.39	Leuk-Stadt OS	11.54	16.45
Kreuzmatten	7.32	7.22	Kreuzmatten	13.34	13.40	Susten Schule	11.59	16.50
Agarn		7.24	Agarn		13.42	Durannen	12.00	16.51
Briannen	7.34	7.26	Briannen	13.36	13.44	Kaplaneimatte	12.02	16.52
Unterfeithieren	7.35	7.27	Unterfeithieren	13.37	13.45	Oberfeithieren	12.04	16.54
Oberfeithieren	7.37	7.29	Oberfeithieren	13.39	13.47	Unterfeithieren	12.06	16.55
Kaplaneimatte	7.38	7.30	Kaplaneimatte	13.40	13.48	Briannen	12.07	16.56
Durannen	7.39	7.31	Durannen	13.41	13.49	Agarn	12.09	16.58
Susten Schule	7.40	7.32	Susten Schule	13.43	13.51	Kreuzmatten	12.10	17.00
						Gampinen	12.11	17.01

Susten Schule – Leuk-Stadt (Primarschüler)									
Susten Schule ab	7.40	11.46	13.42	16.46	Leuk-Stadt OS ab	7.45	11.54	13.45	16.40

Bahnhof Leuk – Leuk-Stadt (OS / Pfyf)					Varen - Leuk			
Bahnhof ab	7.50	13.36	Leuk-Stadt OS ab	11.54	16.40	Varen ab	7.42	13.42
Pfyf ab	7.25	13.25	Bahnhof - Pfyf	12.10	17.02	Leuk OS ab	11.53	16.53

Albinen - Leuk			Feschel - Guttet - Leuk			Erschmatt - Bratsch - Leuk					
Albinen	7.35	13.35	Guttet	7.32	13.28	Erschmatt	7.34	13.34	Bratsch	7.38	13.38
Leuk OS	11.55	16.50	Leuk OS	11.55	16.50	Leuk OS	11.55	16.50			

Alternieren Montag und Donnerstag			Alternieren Dienstag und Freitag		
Leuk-Stadt OS ab		8.50	Gampinen ab (via Feithieren)		8.40
Susten Schule an		8.55	Susten Schule an		8.50
Susten Schule ab (Richtung Feithieren)		10.50	Susten Schule ab (Richtung Leuk-Stadt)		10.50

Adressen und Telefonnummern

Gemeindekanzlei Leuk	027 474 96 60
Regionalschulhaus, Lehrerzimmer	027 473 23 76
Primarschulhaus Leuk	027 473 31 02
Primarschulhaus Susten	027 473 20 41
Kindergarten Feithieren	027 473 10 81
Grand Bernhard, Abwart Leuk	079 250 95 42
Steiner Roland, Abwart Susten	079 683 08 59
Dr. Schnyder Hanna, Schulärztin	027 473 13 06
Dr. Loretan Guido, Schularzt	027 473 23 66
Dr. Lehner René, Schulzahnarzt	027 473 25 44
LLB	027 474 98 00

Schulinspektor Primar, Ritz Stefan	027 923 55 74
Schulinspektor OS, Salzmann R.	027 924 86 78
Schulinspektorin TG, Zurwerra R.	027 923 31 18
Dienststelle für Unterrichtswesen	027 606 41 06
Berufsberatung Oberwallis	027 922 48 80
Erziehungsberatung Susten	027 473 46 24
Erziehungsberatung Visp	027 948 02 80
Jugendarbeitsstelle Region Leuk	079 225 89 03
Mediathek Wallis, Brig	027 923 05 51
Kant. Lehrmittelausgabestelle	027 927 00 43

Veloparcours

In der 1. Aprilwoche besammelten sich die 4. bis 6. Klässler unsrer Gemeinde auf dem Sportplatz. Nachdem wir klassenweise eingetroffen waren, begrüßten uns zwei Polizisten freundlich und erklärten uns den Ablauf des Veloparcours. Die Polizisten kontrollierten zuerst uns und unsere Fahrräder, ob der Velohelm nicht fehlt, ob eine Klingel vorhanden ist usw. Danach ging es los. Der Parcours machte einen Riesenspass, auch wenn er seine Tücken hatte. Doch die Meisten absolvierten ihn recht gut.

Hier einige Schülermeinungen:

Der Velotag stellte sich als Riesenerfolg dar. Ich absolvierte den Parcours ohne Fehler. Doch da an meinem Fahrrad einige Gegenstände fehlten, erreichte ich knapp nicht die volle Punktzahl. Jonas R.

Den Tag fand ich echt toll. Ich punktete ziemlich gut, 218 von 220 Punkten. Wir hatten schönes Wetter. Olivier

Ich fand diesen Tag toll. Ich konnte noch nicht so gut Velo fahren. Von meiner Klasse war ich der Schlechteste. Aber trotzdem hatte ich viel Spass. Carlo

«Oha!», das war mein erster Gedanke, als ich den Veloparcours entdeckte. Doch es stellte sich alles als nur halb so schlimm heraus. Der Parcours bereitete mir sehr viel Spass. Zora

Ich fand den Veloparcours sehr gut. Wir freuten uns alle auf diesen Tag. Obwohl ich mich vor einigen Hindernissen fürchtete, lachte ich viel. Es machte allen sehr viel Spass! Diesen Tag würden wir alle nochmals wiederholen! Maria

Der Parcours war sehr spannend. Er bereitete uns zwar Mühe, aber machte trotzdem Spass. Ich erhielt 173 von 220 Punkten. Jonas J.

Den Veloparcours gestaltete die Polizei sehr interessant für uns.



Veloparcours unter polizeilicher Aufsicht

Gut fand ich, dass ich mein fahrisches Können prüfen durfte. Für mich gab es ein paar zu schwierige Hindernisse. Am Ende erhielt ich einen Zettel mit der Punktzahl. Ich war nicht so zufrieden mit mir. Trotz allem hat es jede Menge Spass gemacht. Mike

Der Veloparcours gefiel mir sehr gut. Ich war auch sehr zufrieden mit meiner Punktzahl. Es machte mir sehr viel Spass zu testen, wie gut ich Velo fahren kann. Corinne

Max und die Zaubertrommel

Alle 2 Jahre findet in Leuk ein Musical statt, das von den 5. und 6.-Klässlern aufgeführt wird. Dieses Jahr fand das Musical «Max und die Zaubertrommel» von Gerhard A. Meyer statt.

Schon seit den Herbstferien sangen, tanzten und probten wir am Musical. Die Spannung stieg immer mehr.

Am 17. April führten wir unser Musical dem Kinderdorf und der OS von Leuk vor. Am 18. April führten wir es den Primarschülern und den Kindergärtnerinnen von Susen vor. Das Musical handelte von unserer normalen Alltagswelt, die manchmal auch mit Einkaufsrummel verbunden ist und von einer Welt der Töne.

Eines Tages traf Max mit seiner Zaubertrommel auf König Gier, der Töne stahl. Max befreite die

Töne und König Gier, der sang jetzt von allein.

Am Freitag sowie am Samstag machten wir noch zwei Abendvorführungen für alle Interessierten. Der Saal war an beiden Abenden bis zum letzten Platz besetzt. Schade für die Leute, die nicht kommen konnten.

Für den Gesang war Lehrer Stefan Bayard zuständig, für das Theater Lehrer Bernhard Fux, für das Bühnenbild Lehrerin Genovev Schnyder und für den Tanz Lehrerin Joëlle Seewer.

Es freute uns das Musical vorzuführen. Mal sehn was euch in 2 Jahren erwartet. Noah Erceg 5 B



Aufführung im Kinderdorf

Bring- und Holtag



Im Rahmen der Projektwoche der OS Leuk organisierte die 2.OS am 8.Mai 2008 einen Bring- und Holtag. Der Zweck dieses Tages war, nicht mehr gebrauchte Gegenstände weiterzugeben statt wegzuworfen. So produziert man weniger Abfall.

Am Vormittag brachten zahlreiche Personen Gegenstände, die für sie nicht mehr brauchbar waren. Es hatte viele aussergewöhnliche Dinge. Das Sortiment reichte von einem Spinnrad über Kleider, Schmuck,

Bücher, Geschirr, Koffern, Digitalkamera bis hin zu Spielzeug.

Am Nachmittag konnte jeder gratis holen, was sein Herz begehrt. Auch Touristen machten von diesem Angebot Gebrauch.

Die zurückgebliebenen Gegenstände wurden am Abend von den Gemeinden entsorgt. Es war sehr lehrreich zu sehen, dass scheinbar Unbrauchbares doch sehr nützlich sein kann.

2. OS-Klassen

Stein gewordener Glaube

Wer durch unsere Welt geht, wird auf Schritt und Tritt Spuren des Glaubens, bei uns vor allem Spuren des christlichen Glaubens entdecken. Seit zwei Jahrtausenden ist der christliche Glaube nicht nur – wie viele heute meinen – Privatsache. Immer haben Frauen und Männer versucht, ihren Glauben zu bezeugen, ihm in Bildern, Bauten, Texten und Klängen Ausdruck zu verleihen.

So sind Kathedralen, Kirchen und Kapellen Denkmäler der Religiosität und Frömmigkeit. Sie prägen nicht nur unser Ortsbild, sondern sind öffentliche Zeugnisse des Glaubens. Sie sind Zeichen dafür, wie viel den

Erbauern und nicht zuletzt den Menschen, welche die Bauten erhalten, ihr Glaube wert war und ist.

Nachdem sich die Schüler und Schülerinnen der 3 OS im Religionsunterricht mit dem Thema «Wege des Glaubens» auseinandergesetzt haben, erhielten sie den Auftrag, in ihrer Umgebung, wenn möglich in der eigenen Pfarrei, auf Spurensuche zu gehen. In Zweier- oder Dreiergruppen wurde ein Objekt ausgewählt, unter die Lupe genommen und sowohl in einer schriftlichen wie auch mündlichen Arbeit vorgestellt.

Drei Gruppen entschieden sich, ihren Vortrag an Ort und Stelle zu



halten. In den Genuss einer solchen Präsentation kamen auch die Primarschüler/innen und die Lehrpersonen von Guttet-Feschel.

Sebastian, Cynthia und Sabine luden sie in die Kirche auf dem Wiler ein und fanden in ihnen aufmerksame und sehr interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen.

Lydia Clemenz-Ritz

Ein kurzer Blick in die Welt des Islam



In der OS Leuk hat man im Fach Religion den Islam durchgenommen. Deshalb hat Lydia Clemenz-Ritz beschlossen, mit den Schülern und Schülerinnen eine Moschee zu besuchen.

Also besuchten wir am Donnerstag, dem 19. Juni 2008, die Moschee in Visp.

Als wir dort ankamen, wurden wir von Herrn

Mzi Ardian herzlich begrüsst. Er führte uns durch die Moschee, zeigte uns die Gebetsräume und die Klassenzimmer, denn in dieser Moschee wird auch Unterricht (Muttersprache und Religion) erteilt. Herr Mzi beantwortete natürlich alle Fragen, die wir zum Thema Islam hatten. Nachher bekamen wir eine Kostprobe aus dem heiligen Buch des Islams, dem Koran, zu hören. Der Imam (Vorbeter) zeigte uns, wie das Buch aussieht, und sang eine Stelle daraus vor. Er lieferte uns weitere Infos zum Islam, z. B. erklärte er die fünf Säulen.

Anschliessend durften wir in der Cafeteria einen Aperitif geniessen, den Herr Mzi für uns vorbereitet hatte, was uns sehr erfreute.

Ein grosses Lob an alle Schüler und Schülerinnen, die sich freiwillig gemeldet haben, einen kurzen Blick in die Welt des Islams zu werfen, an Lydia Clemenz-Ritz, die den Besuch organisiert hat, und vor allem an Herrn Mzi, der sich die Zeit genommen hat, uns mehr über den Islam zu erzählen.

Arifi Radjie, Susten

Schülerparlament OS Leuk

Jahresrückblick

Das Schülerparlament ist eine Gruppe von Schüler/innen, die einmal im Monat zusammenkommen, um die Wünsche der Mitschüler und Mitschülerinnen aufzunehmen. Jede Klasse hat einen Vertreter. Anfang des Schuljahres werden diese von der Klasse bestimmt/gewählt. Die Schülerparlamentsmitglieder organisieren ca. einmal im Monat

den Pausekiosk, mit vielen guten Speisen und Getränken.

Einer der beiden Höhepunkte des Jahres war sicherlich die Teilnahme an den Fasnachtsumzügen in Leuk, Susten und Agarn. Das Thema war die EURO 08. Es kam bei den Schülern und den Zuschauern gut an.

Der zweite Höhepunkt war unser Ateliertag, mit dem Thema: Freizeit gestalten ohne Fernseher, PC und

Handy. Wir hatten 12 Ateliers zur Verfügung gestellt. Dabei wurden wir tatkräftig von den Lehrpersonen unterstützt. Der Ateliertag war ein voller Erfolg. Die Schüler und Schülerinnen genossen den nicht all zu strengen Tag.

Lara Dubach, 1. OS,
Nicolas Varonier, 2. OS,
Romaine Steiner, 3. OS

Schulleitung

Interkommunale Zusammenarbeit im Primarschulbereich mit der Gemeinde Varen

Der Gemeinderat von Varen hat beschlossen, das Projekt für eine interkommunale Zusammenarbeit auf Primarschulstufe mit Salgesch nicht mehr weiter zu verfolgen.

Die Sitzungen in derselben Angelegenheit zwischen Vertretern aus Leuk und Varen verliefen unter veränderten Vorzeichen sehr konstruktiv und ergaben auch einen konkreten Vorschlag, der von der Primarschulkommission Leuk mit positiver Vormeinung an den Gemeinderat weitergeleitet wurde. Unter gewissen Vorbehalten befürwortet auch der Gemeinderat Leuk den Vorschlag, der nun weiter verhandelt und ausgearbeitet werden soll. Im Schuljahr 2008/09 wird dies jedoch in unseren Schulen zu keinen Änderungen führen.

Schulweg als Chance

Nachdem sich der Gemeinderat im Oktober vergangenen Jahres grundsätzlich positiv zum Projekt geäußert hat, werden zurzeit verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit auf dem Schulweg geprüft. Diese werden vom Gemeinderat im Herbst diskutiert und beschlossen. Der Gemeinderat hat sich jedoch trotz Drängens von Schulkommission und Schulleitung noch nicht auf einen definitiven Entscheid festlegen können, so dass die Schülertransporte im Schuljahr 2008/2009 wie in den letzten Jahren organisiert werden.

Elternrat OS Leuk – Rückblick 2007/2008

Nach wie vor ist es Sinn und Zweck des Elternrates, sich Ziele zu setzen, sich zu informieren und zu engagieren. Einige Aktivitäten unsererseits seien hier erwähnt...

Motiviert und voller Tatendrang traf man sich am 6. September 2007 in Albinen zur 1. Sitzung. Hierauf fanden noch sporadisch 5 weitere Sitzungen statt, jeweils an einem anderen Ort. 4 Elternratsmitglieder wurden mit einem grossen Dank für ihre geleistete Arbeit verabschiedet und alsbald 4 Neumitglieder aufgenommen.

Am 17.09.2007 fand der Elternabend der 1. OS statt. Ratsmitglied Bernadette Metry Biege stellte den Elternrat vor. «Strassenkind» sein, so das diesjährige Thema zum Tag des Kindes vom 20.11.07. Mit grösster Sorgfalt wurden Kinder der 2. OS auf dieses Ereignis hin vorbereitet. Mit Schuhputzzeug, Plakaten, Informationsmaterial ausgerüstet, mit selbstgebastelten Grusskarten, mit Tee und Kuchen im Angebot, konnten die Schüler eine stattliche Summe einnehmen. Den Lehrpersonen Bernadette Fux-Lötscher und Norbert Minnig ist ein grossartiges Projekt gelungen. Der Elternrat fungierte als Betreuung.

Die Weihnachtsfeier wurde am 21.12.2007 in Guttet-Feschel begeben. Die kirchliche Feier gestaltete heuer die 1. OS3. In Gottes freier Natur war anschliessend für das leibliche Wohl durch Elternratsmitglied Ruth Schori-Kuonen bestens gesorgt.

Der Preis ist heiss! Das Schülerparlament wurde plötzlich (endlich!! so Bernadette Fux-Lötscher) vom Fasnachtsieber gepackt. Am grossen Fasnachtsumzug der Schlangudoru vom 27.01.2008 kamen sie mit ihrem EURO'08-Wagen gross raus. PS. Der Elternrat spielte dabei nur eine kleine Nebenrolle (200%-iger Einsatz der Schüler).

Am 12.02.2008 lud der Elternrat zum Vortrag – ERZIEHUNG IST... GRENZEN SETZEN! – ein. Die Referenten Rolf Kuonen, lic. phil. Psychologe FSP und Stefan Ruf, Alkohol- und Drogenberatungsstelle LVT, führten kompetent durch den Abend und liessen keine Fragen offen.

Der Pausekiosk hat wie andernorts auch an der OS Leuk Kultstatus erreicht. Gelegentlich haben sich Elternratsmitglieder um eine abwechslungsreiche Zwischenmahlzeit bemüht.

Am 07.04.2008 fand in Varen das 1. Lehrer-Elternratstreffen statt. Etwas verhalten war der Gesprächsaustausch unter den «Parteien», aber wie heisst es so schön – WAS NICHT IST, KANN NOCH WERDEN!!! Die Verköstigung fiel umso vielfältiger aus.

Sommerzeit = Ferienzeit. In diesem Sinne wünschen wir allen «Bonnes vacances» und sind zur nächsten Schulsaison mit frischem Elan wieder für Sie da.

Für den Elternrat:
Jacqueline Rotzer-Kummer,
Regula Lötscher-Theler

Stationsleitungswechsel im APH Ringacker

Nachdem sich Hirschier Klaus entschieden hat, eine neue Herausforderung im Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef in Susten anzunehmen, drängte sich eine Regelung seiner Nachfolge im Ringacker auf.

Schmidt Monika, Pflegefachfrau DN 2 von Erschmatt und Grand Sabine ebenfalls Pflegefachfrau DN 2 von Leuk-Stadt sind bereit, diese Aufgabe gemeinsam zu übernehmen. Schmidt Monika

wird dabei die Verantwortung als Stationsleiterin und Sabine Grand diejenige als ihre Stellvertreterin wahrnehmen. Für beide ist der neue Stellenantritt am 1. Oktober 2008. Wir danken den beiden Pflegefachfrauen für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und wünschen ihnen dabei Gottes Segen, viel Kraft und Freude.



Schmidt Monika



Grand Sabine

Die Heimleitung

Ein neues Logo



Das Alters- und Pflegeheim Ringacker erhält ein neues Erscheinungsbild und wird neu abgekürzt als APH Ringacker bezeichnet. Entworfen hat das neue Logo der junge Grafiker Gabriel Giger aus Leuk-Stadt. Es symbolisiert die Gemeinschaft und das Zusammensein untereinander. Obwohl der

Punkt frei im Raum steht, wird er durch das gesamte Logo festgehalten und wirkt kompakt und sicher. Der Heimbewohner hat die Wahl sich in der Gruppe aufzuhalten oder den Kreis zu verlassen und sich zurückzuziehen. Hier widerspiegelt sich die Individualität und Selbstbestimmung des Heimalltags durch die Heimbewohner. Das angedeutete Kreuz widerspiegelt die christliche Grundhaltung und steht für Fürsorge und eine ganzheitliche Pflege.

Alles Gute zum Geburtstag!

02.09.1920	Edith Abgottsporn
04.09.1917	Maria Werlen
21.09.1920	Alice Kuonen
24.09.1930	Irene Löttscher
02.10.1918	Martha Kuonen
22.10.1918	Elsa Cina
28.10.1913	Aloisia Rotzer
28.10.1915	Georges Simonini
01.11.1923	Rosa Hugo
10.11.1922	Cäzilia Borter
23.11.1926	Friedrich Schweizer

Das Durchschnittsalter beträgt zur Zeit 87,7 Jahre.

Kindertagesstätte im Altersheim?



In den letzten Jahren war die regionale Kindertagesstätte «Purzelböim» in Susten im Mehrfamilienhaus «Domino» einquartiert. Der Gemeinderat hat am 25. März 2008 einstimmig entschieden, abzuklären, ob eine Verlegung der Kita ins frühere Klemensheim auf dem Ringacker möglich wäre.

Der Standort wäre von der Lage, von der Grünfläche und von der Verkehrserschliessung her sicher gut geeignet. Zudem würden die Kinder gelegentlich auch den Alltag in unserem Alters- und Pflegeheim etwas auflockern. Auch der geplante Tierpark im APH Ringacker könnte in die Betreuung der

Kinder wohl gut einbezogen werden.

Zurzeit laufen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie verschiedene Abklärungen und Planungen. Der Gemeinderat wird noch im August definitiv entscheiden und allenfalls der regionalen Trägerschaft einen entsprechenden Standortwechsel vorschlagen.

Tiere als Therapeuten

Das Alters- und Pflegeheim Ringacker bestreitet in der Aktivierungstherapie neue Wege. Ausgewählte Tierarten übernehmen im Alltag der Heimbewohner einen Teil des Aktivierungsprogramms.

22 Tiere für 22 Heimbewohner

Zu den 22 Heimbewohnern des Alters- und Pflegeheim Ringacker sollen sich schon bald einmal 22 weitere Bewohner gesellen: Tiere! Eine Projektgruppe unter der Leitung von Klaus Hischier will rund ums Altersheim einen Tierpark anlegen. Geplant ist auch eine Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf «St. Antonius».

Projektgruppe

- Klaus Hischier, Projektleiter
- Uschi Bitz, Stv. Projektleiterin, Sozialhundeführerin
- Roberto Schmidt, Mittelbeschaffung
- Claudia Zen-Ruffinen, Administration
- Brigitte Lauber, Animatorin APH Ringacker
- Konrad Schmid, Planung, Bau, Bauleitung, Budgetierung
- Petra Steiner, Fachliche Beiträge
- Annick Blum, PR
- German Varonier, Buchhaltung und Controlling
- Melanie Zurschmitt, Vertretung Kinderdorf St. Antonius

Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit

Das Projekt der tiergestützten Aktivierung verfolgt das Ziel, die Heimbewohner in die Versorgung und Betreuung der Tiere zu integrieren. Verschiedene wissenschaftliche Studien belegen, dass sich die Präsenz der Tiere positiv auf die körperliche und seelische Gesundheit der Heimbewohner auswirkt. Zudem erweisen sich Tiere als kommunikationsfördernd, bieten Gesprächsstoff und fördern die sozialen Beziehungen



der Heimbewohner und Besucher untereinander. Sehr viele Heimbewohner hielten ihr Leben lang Tiere. Somit werden Erinnerungen geweckt und es entsteht ein Gefühl der Vertrautheit. Vor allem bei Demenz-Kranken werden sehr gute Resultate erzielt, was sich in einem ausgeglicheneren Verhalten der Betroffenen zeigt.

Aktivierung nach dem Normalitätsprinzip

Die Tieranlage auf 3000 m² soll kein künstliches Therapieangebot werden. Die Tiere sollen den Heimbewohner die Normalität des Alltags vor Augen führen. Die Präsenz der Tiere genügt, um die Heimbewohner und Besucher zu Eigenaktivität zu animieren.

Spenden gesucht

Das rund Fr. 160 000.– teure Projekt «tiergestützte Aktivierung» kann nur durch Gönnerbeiträge und Spenden realisiert werden. Beiträge auf das Konto 19-899-9 der Raiffeisenbank Region Leuk in 3952 Susten sind darum herzlich willkommen! Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne einen Einzahlungsschein zu.

Sie können auch einen Sitzbank im Betrage von Fr. 1 000.– sponseren. Auf Wunsch wird ein Messingschild mit Ihrem Namen an der Rückenlehne angebracht. GönnerInnen und Gönner, die über Fr. 1 000.– spenden, erhalten als Gegenleistung:

- Einladung zur Eröffnungsfeier mit anschliessendem Imbiss
- Führung durch die Anlage mit Kurzvortrag
- Auf Ihren Wunsch erscheint Ihr Logo auf der Eingangsflagge
- Sie können Ihr Logo auf unserer Homepage präsentieren

Werden Sie Patin oder Pate

Der Betrieb der Tieranlage bringt natürlich auch nach der Erstellung jährliche Unterhalts- und Pflegekosten mit sich. Diese sollen durch Patenschaften gedeckt werden:

Fisch	Fr. 50.–
Ente / Huhn / Hase	Fr. 100.–
Katze	Fr. 150.–
Schaf / Ziege	Fr. 200.–
Esel	Fr. 300.–

Zum Dank erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde und einen Gutschein für Essen und Getränke anlässlich des jährlichen Begegnungsfestes im APH Ringacker. Auf Wunsch drucken wir Ihren Namen auf die Patentafel.

Kontakt

Klaus Hischier, Projektleiter,
Tiergestützte Aktivierung
Telefon: 027 474 66 60
Mobile: 079 227 31 65
Fax: 027 474 66 67
E-Mail: ringacker@leuk.ch



News von der Stiftung Schloss Leuk



Schloss Leuk...

Baufortschritt

Bis im Sommer 2009 ist geplant noch 1.5 Millionen in die Restaurierung des Schlosses Leuk zu investieren. Dabei wird vor allem der Innenausbau des «Portique» und des «Pallas» ausgeführt. Die alte Bausubstanz ist, inklusive des früher einsturzgefährdeten Turms, saniert und für die kommenden Generationen gerettet.



Mittelbeschaffung

Im ersten Halbjahr 2008 konnten die Verantwortlichen der Stiftung wiederum Gelder in der Höhe von über Fr. 500 000.– für die Stiftung sammeln, und zwar ausserhalb des Bezirkes Leuk. Durch dieses tolle Sammelergebnis können nun auch die Jahresziele bei der Restauration erreicht werden. Bis heute wurden ca. 7 Millionen an das einheimische Gewerbe für Restaurationsarbeiten im und am Schloss bezahlt.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat erhält eine wertvolle Ergänzung: Patrick Z'Brun aus Siders ist bereit, bei den strategischen Zukunftsüberlegungen seine Erfahrungen und Reflexionen beizusteuern.

Ein Willkommen und ein Merci an Herrn Z'Brun.



Wahre Werte

Am 16. Mai 2008 machte die Gemeinde Leuk am schweizerischen Aktionstag «Wahre Werte» mit. Dieser Tag wollte die Bevölkerung für den bewussten Umgang mit Rohstoffen, Produkten und Abfällen sensibilisieren. Auch das Kinderatelier beteiligte sich an diesem Aktionstag mit dem Thema «Wir halten unser Dorf sauber».

Beim Putzen des Sennereigässli erlebten die Kinder, dass dies eine anstrengende Arbeit ist, dass eine

saubere Strasse schöner aussieht und lernten dabei, Abfall nicht achtlos wegzwerfen. Das Bilderbuch «Joachim, der Strassenkehrer» begleitete die Kinder.

Die Kinder gestalteten auch einen Wunschbaum «Das Kinderatelier legt Wert auf»:

- nachhaltige Umwelterziehung, d.h. die Kinder ermutigen, sich für sich selbst, für andere und für ihre Umwelt verantwortlich zu fühlen
- sorgsames Umgehen mit Wasser, Farben und Papier

- Produkte, die in der Schweiz hergestellt werden, wie Gouache Farben
- lösungsmittel- und schadstofffreie Farben
- Pausenverpflegung mit Saisonfrüchten und -säften aus der Region
- Ich schütze nur, was ich liebe, ich liebe nur, was ich kenne, ich kenne nur was ich wahrnehme.
- aktives Mitgestalten in Form von Projekten
- Erleben in der freien Natur



Spycher: Literaturpreis Leuk 2008 an Ulrich Peltzer

Spycher: Literaturpreis Leuk

Der Spycher: Literaturpreis Leuk wurde in diesem Jahr erstmals in Zusammenarbeit mit dem Literaturfestival Leukerbad vergeben.

Dieser Preis besteht seit 2001 und sein Konzept ist einzigartig: Er gewährt den Preisträgern für 5 Jahre ein Aufenthaltsrecht von jährlich 2 Monaten in Leuk.

Die Preisverleihung an Ulrich Peltzer fand am 6. Juli 2008 im Schloss Leuk statt. Die Begründung der Jury: »Er ist ein akribischer Beobachter politischer und sozialer Wirklichkeit und Veränderung, dem es darum geht, zu antizipieren, wie wir leben werden.«



Ulrich Peltzer, Preisträger 08



Peter Jossen, Präsident des Stiftungsratsausschusses, im Gespräch mit Thomas Hettche und Isabelle Steiner



Egon Ammann: Verleger und Laudator

Übersetzungscolloquium

Im Rahmen des 13. Literaturfestivals Leukerbad fand am 2. und 3. Juli 2008 im Schlosshotel Leuk ein Übersetzungscolloquium mit Lukas Bärfuss statt.

Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin und unterstützt durch pro Helvetia und Palais Valais waren auch in diesem Jahr Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad und Leuk eingeladen.

Im Zentrum der Gespräche stand der Roman «Hundert Tage» von Lukas Bärfuss.

Nach dem intensiven Colloquium berichteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag, den

5. Juli im Rahmen des Literaturfestivals von den Ergebnissen der Werk-

statt und von ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.



Übersetzerinnen und Übersetzer aus Schanghai, Istanbul, Budapest, Bukarest und Paris.



Lukas Bärfuss



KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



SCHMID GmbH
M.E.C.H.A.N.I.K.

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte

Industriezone 15, 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67, Fax 027 473 47 83
E-Mail: schmid.mechanik@bluewin.ch

Erwin Schmid
Natel 079 629 02 67

UBS Susten
Besuchen Sie unsere neue Bank.

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Selbstbedienung 7 / 24 Std

Ihre UBS Susten Tel. 027-474 96 00

www.ubs.com You & Us 

© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

Regionalvertretung Wallis/Bern



Georges Locher, 3952 Susten
Mobile 079 654 19 12

- Service und Verkauf Handfeuerlöcher aller Marken
- Brandschutzausbildung
- Sicherheitsmaterial für Industrie



 **Zentrum für Feuerschutztechnik**

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei der Zürich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Oberwallis
Patrick Ruff, Generalagent
Alain Andermatten, Kundenberater
Kantonsstrasse 13 - 3930 Visp
Telefon 027 948 00 10
Fax 027 948 00 15


ZÜRICH
www.zurich.ch

Waldbewirtschaftung zur Förderung der Artenvielfalt

Die enorme Artenvielfalt des Pfyngwaldes mit dem frei fliessenden Rotten, den Teichen und Hügeln und seinen weit ausgedehnten Wäldern ist bekannt. Die beiden Bilder hier gegenüber bringen aber auch eine Entwicklung zum Ausdruck, die in der Öffentlichkeit kaum wahr genommen wird: viele Wälder im Pfyngwald haben sich in den letzten Jahrzehnten stark geschlossen. Sie sind heute entsprechend monoton und weisen nur eine geringe Artenvielfalt auf. Das Forstrevier Leuk und Umgebung wird deshalb stellvertretend für die betroffenen Waldeigentümer, die Burgerschaften Leuk, Salgesch und Siders, ab September 2008 mit Arbeiten beginnen, die auf eine Auffichtung dieser Wälder und damit eine Erhöhung der Artenvielfalt abzielen.

Auf den ersten Blick mag es erstaunen, dass für die Erhaltung und Aufwertung der vorhandenen Naturwerte Eingriffe notwendig sind. Selbst in einem Gebiet wie dem Pfyngwald lassen unsere heutigen Ansprüche aber keine dynamischen Prozesse wie Murgänge, Hochwasser, Feuer, Lawinen oder dgl. zu. Zudem hat in den letzten Jahrzehnten eine strikte Trennung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung stattgefunden. So sind früher weit verbreitete Praktiken wie der Weidgang im Wald oder das Sammeln von Streu heute verboten. Und schlussendlich, nach einer längeren Periode ohne intensive forstliche Nutzung, schliessen sich die Wälder nun mehr und mehr. Die Folge sind geschlossene, dicht stehende Bestände, ohne Unterholz und mit einer sehr spärlichen Krautschicht, in der Blütenpflanzen nur noch selten anzutreffen sind. Damit verschwinden auch Schmetterlinge, Heuschrecken und andere Insekten, schlussendlich verarmt so die gesamte Tierwelt.

Um dieser ungewollten Entwicklung Einhalt zu gebieten, haben die Burgerschaften Leuk, Salgesch und Siders ein 4-Jahresprogramm erarbeitet, in dem gezielte Eingriffe im Bereich des Illbachkegels und der Hügelizele vorgesehen sind. Ab September 2008 wird im Bereich des Illbachkegels mit den entsprechenden Arbeiten begonnen werden. Mit der Schaffung von grossen Öffnungen soll der geschlossene Baumbestand aufgelichtet werden, so dass wieder mehr Licht auf den Boden fällt und sich eine blühende Kraut- und Strauchschicht installieren kann. Damit sollen die Lebensbedingungen für den Ziegenmelker, eine grosse Nachtschwalbe, die schweizweit nur noch im Gebiet von Salgesch / Leuk anzutreffen ist und die sich vorwiegend von Schmetterlingen ernährt, verbessert werden.

Nach den Eingriffen werden sich die heute sehr dicht stehenden und einförmigen Föhrenbestände viel heller präsentieren: eine blühende Krautschicht, eine üppige Strauchschicht, starke und markante Föhren oder Eichen sollen das Waldbild prägen. Auf einer Versuchsfläche ist sogar die Wiederaufnahme einer extensiven Waldweide vorgesehen, damit die neu geschaffene lichte Bestandesstruktur langfristig erhalten werden kann. Die hierfür eingesetzten Schottischen Hochlandrinder werden verschiedene Gebiete im Bereich der Teiche, dann des Pfyngwaldes und schliesslich des Rottensandes beweidet.

Achten Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang im Pfyngwald auf die grosse Anzahl an Schmetterlingen oder Insekten, die Sie im Bereich der vorhandenen Öffnungen, z. B. entlang von Wegen oder unter den Hochspannungsleitungen, im Gegensatz zum geschlossenen Wald, zahlreich antreffen. Dies mag Ihnen einen kleinen Eindruck über die Art der geplanten Arbeiten vermitteln.



Aufgelichteter Waldbestand, mit zahlreichen Blütenpflanzen, Schmetterlingen, Heuschrecken und Vögeln



Dichter Waldbestand, ohne Licht, monoton, artenarm



Flockenblumen-Scheckenfalter (Melitea phoebe)




Gemeine Sichelschrecke (Phaneroptera falcata)



Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten

Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 34
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf und Reparatur aller Marken



FINANZIELLE SICHERHEIT

AXA-Winterthur Versicherungen
Generalagentur Oberwallis
Iwan Schmidhalter

Martin Lötscher André Werlen
Verkaufsleiter Büro Susten
Büro Brig Kantonsstrasse 100
027 922 05 44 027 473 69 66



Master Feng Shui

Feng Shui Beratungen

Feng Shui ist Raumpsychologie, Kunst und Wissenschaft. Nutzen Sie das Wissen um den Fluss der Energien, um in Harmonie mit Ihrer Wohn- und Arbeitsumgebung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Leben zu führen.

Geführte Meditationen in Leuk
Energiearbeit mit LichtWesen® Essenzen

Rita Grand	Telefon 027 473 48 62
Feng Shui Beraterin INFIS	Natel 079 336 37 47
Haus Satellit C	www.masterfengshui.ch
3952 Susten	info@masterfengshui.ch



Susten-Steg-Leukerbad-Wiler

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten Haus Dilei Sustenstrasse 3 027 473 13 20	3940 Steg Kirchstrasse 027 932 22 22
---	---

einhalten – Kunst in der U-Bahn Gesundbrunnen

Ein besonderes Erlebnis bietet diesen Sommer (27. Juni bis 27. September 2008) die U-Bahn Station Gesundbrunnen in Berlin: Kunst zum Hören, Sehen und Staunen. Von der Leuk Galleristin Graziosa Giger (www.galeriegraziosagiger.ch) kuratiert, werden Werke der Künstler Michael von Brentano, Felix Weinold, Brigitte Santschi, Jean Scheuer, Francois Pont und Exa Concept an Decken, Türen, Wänden und Säulen der U-Bahnstation zu entdecken sein.

einer einfachen Plattform sondern unter einem Lichtschacht und hören seltsame Naturgeräusche. Oder sie bemerken statt Werbung an den Plakatwänden ungewöhnliche Druckgraphiken.

Die Arbeiten der zwei deutschen und vier Schweizer Künstler sind diskret. Sie springen nicht ins Auge, sondern wollen ganz nebenbei entdeckt werden. So bemerkt der eine oder andere Passant vielleicht, dass Türen, von denen es in der U-Bahn erstaunlicherweise viele gibt, den

bisweilen gestressten Berliner eine Möglichkeit des Innehaltens geboten. Wer ein- und innehält, hat die Gelegenheit, zurückzuschauen: an den Säulen warten Guckkästen, die in Ton und Bild einen Blick auf die Berliner Vergangenheit erlauben. Die Erzählungen ehemaliger Anwohner lassen den Gesundbrunnen als geschichtsträchtigen Ort aufleben. Auch gibt es in den Guckkästen wunderbare Bilder der Mauer zu entdecken, die immer wieder berühren.

galleria graziosa giger
5 911619 5 1931029 5 1561



Wird die U-Bahn zur Kunsthalle? Ohne Zweifel erfahren die Schüler, die von Vertretern der Berliner Unterwelten e.V. durch die Ausstellung geführt werden, eine Verwandlung: plötzlich stehen sie nicht mehr auf

Blick auf Dahinterliegendes freigeben. Oder er nimmt wahr, dass der Schriftzug Gesundbrunnen eine Veränderung erfahren hat. Gewohnte Wahrnehmungen werden dadurch erweitert und dem



Ein weiteres Vergnügen bereitet ein Kunstwerk, für das sich ein Ausflug in die U-Bahn Gesundbrunnen lohnt, ein Kunstwerk, das sich ständig verändert und dem Berliner Stadtnomaden ein Ausblick auf die sich ständig verändernde Natur gewährt in Form einer Live-Übertragung vom Gipfel der Zugspitze, dem höchsten Berg Deutschlands. 2922 Meter von der Zugspitze zur U-Bahn Gesundbrunnen werden überwunden, um die stetige Veränderung und den schnellen Wetterwechsel im Gebirge sichtbar zu machen. Bisweilen sieht man, wie Nebel den Berg verschleiert und wie es langsam dunkler wird. Vielleicht erleben Sie den Gipfel in strahlendem Sonnenschein oder entdecken sogar einen Bekannten, der sich als Bergsteiger versucht. Im Leben wie in der Kunst ist alles möglich. Umso naheliegender, sie mit der U-Bahn zusammenzubringen.



Christine Pfammatter, Berlin

EP:Locher & Co

ElectronicPartner

Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.chwww.ep-locher.chSustenstrasse 21
3952 **Susten**Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch**Restaurant de la Poste**Regula und Hanspeter Rüeeggger
3953 Leuk-Stadt

Telefon 027 473 12 05

Ruhetag Donnerstag

ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

Ausdrucksmalen
Kreisläuten
Rituale in der Natur

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

WALTHER AG
SUSTEN

Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässi 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch
info@waltherag.ch



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

WALDSEE, MARIETTA 21 / 71 822 | TEL. 027 455 91 31 | FAX 027 452 87 21 | info@rudaz.ch
3953 Murg, SUSTEN (S) | TEL. 027 466 71 80 | FAX 027 466 13 81 | www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten

Coiffeur
AMBIANCE

Renate Seewer
Rathausplatz
3953 Leuk-Stadt
027 473 46 06

Neu-Eröffnung

31. März 2008

Physio
DALA

Physiopraxis

Philippe Absil
dipl. Physiotherapeut

Tel. / Fax 027 473 30 90
email: absil@kwicknet.ch

Schlosspark
Leukerstrasse 18
3953 Leuk-Stadt

Aus den Kirchenchören

Der Sommer 2007 erfuhr eine intensive Prägung durch die Operette «Gräfin Mariza», welche mit der Verbindung von Gesang, Musik und Theater erfolgreich Vereine und Menschen miteinander zu verbinden und zusammenzuführen wusste. Menschen finden zueinander, pflegen den Dialog, erleben Gemeinsamkeiten und leisten schlussendlich zum Brückenschlag innerhalb und ausserhalb der Dorfschaften einen wertvollen Beitrag. Das eher ruhige Vereinsjahr 2007/08 der beiden Kirchenchöre St. Theresia Susten – Leukergrund und St. Stephan Leuk-Stadt war vorwiegend geprägt von der feierlichen Mitgestaltung der Messen und Beerdigungen. Beide Chöre gestalteten zudem in abwechselnder Reihenfolge die Personalweihnacht im St. Josefsheim sowie den dortigen Krankensonntag, was die Heimbewohner und das Personal sehr schätzen.

Für Abwechslung im Altersheim Ringacker sorgte der Chor St. Stephan im Frühjahr mit weltlichen Liedern, welche den einen oder andern Bewohner zum Mitsingen animierte. Das Jahr hindurch ergaben sich natürlich die für das Vereinsleben wichtigen und auflockernden Anlässe wie Weihnachtsapéro, Schneeschuhlaufen mit rassiger Schlittelabfahrt im Vollmond, der Familienabend mit viel aufheiternden Produktionen und schwingendem Tanzbein, so-

wie der schon zur Tradition gewordene gemeinsame Abschluss der beiden Chöre mit Raclette und gemütlichem Beisammensein.

Für das neue Vereinsjahr 2008/09 steht wieder ein gemeinsames Projekt vor der Tür:

Am Freitag 10. Oktober 2008 wird im Kinderdorf «St. Antonius» ein gemeinsames Konzert der Chöre St. Stephan und St. Theresia mit dem Kammerchor von Innsbruck aufgeführt. Dieses Konzert wird im Rahmen des Alpenchorfestivals Brig organisiert, das vom 10. bis 12. Oktober 2008 in Brig-Glis stattfindet. Hochkarätige Gastchöre aus den umliegenden Alpenländern sind eingeladen, zum Auftakt in verschiedenen Dörfern des Oberwallis zusammen mit ihren Patenchören ein Konzert zu gestalten.

Am 11. Oktober verwandeln sich die Strassen von Brig-Glis tagsüber in eine singende Bühne nach dem Motto «Lieder uf dr Gass», am Abend findet ein Galakonzert statt. Den Abschluss bildet am Sonntag eine festliche Abschlussmatinée. Nähere Angaben finden Sie unter www.alpenchorfestival.ch. Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Projekt und möchten die Bevölkerung herzlich dazu einladen. Neumitglieder sind in beiden Chören herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei den Präsidenten der Chöre oder beim Chorleiter Roberto Schmidt.

Claudia Zen-Ruffinen,
Aktuarin Chor St. Stephan
Edy Kuonen,
Präsident Chor St. Theresia



100er Club FC Leuk-Susten

Am 30. Mai 2008 fand in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder die 21. GV des 100er Clubs des FC statt. Patrick Mathieu wurde neu in den Vorstand gewählt. Mit Geschenken, Blumen und Dankesworten wurde der bisherige Kassier Martin Ming von Präsidenten Bruno Zwahlen verabschiedet. Als neuen Kassier wählte die Versammlung Patrick Mathieu. Als ehemaliger Vereinspräsident ist ihm das Leben im FC nicht unbekannt und er wird sich als frischer

Kassier im 100er Club wohl fühlen. Am 31. Mai 2008 offerierte der 100er Club den anwesenden Mitglieder und den beiden Mannschaften FC Leuk-Susten + FC Termen Ried-Brig einen Apéro mit Hobelkäse und Hauswurst. Die 1. Mannschaft absolvierte ihren letzten Match in dieser Saison und verdankte die Einladung mit einem 2:1 Sieg gegen ihre Oberwalliser Kollegen aus Termen Ried-Brig. Bruno Zwahlen, Präsident

Ziegenschau

Die nächste Ziegenschau des Vereins Schwarzhalsziegenzucht Rhone findet wie folgt statt:

Datum: Samstag,
4. Oktober 2008
Zeit: ab 09.00 Uhr
Programm: Dorfeinmarsch
Tierschau
mit Prämierung
Festbetrieb
Ort: Bahnhofareal
Susten



30 Jahre Tennisclub



30 Jahre sind vergangen seit der Gründung des TC Leuk-Susten in der Burgerstube von Leuk-Stadt. Mit Gabriel Locher vom Hotel Tenne wurde seinerzeit ein Mietvertrag ausgehandelt und so erbaut diese eine schöne Anlage mit 2 Plätzen. Nach einigen Jahren wurde der Wunsch, auf eigenen Füßen zu stehen, immer stärker. Am Rande des Pfnwaldes, an einer Traumlage, konnte das Terrain zum Bau eigener Plätze erworben werden. Zwei Plätze wurden sofort gebaut und 1986 folgte die Einweihung des Clubhauses.

Sportlich ging es ebenfalls aufwärts. So gehörte Patrick Loretan zu den besten Junioren unseres Kantons. Er und andere Spieler motivierten den Vorstand, kantonale oder sogar nationale Meisterschaften durchzuführen. Unser Ansinnen, Walliser Meisterschaften zu organisieren, wurde vom damaligen Kantonalvorstand belächelt und zurückgewiesen. Also, warum nicht nationale Meisterschaften? Unsere Bewerbung fand offene Ohren und so war es eine Sensation, als unser damaliger Präsident, Berto Haenni, der Presse mitteilen konnte, dass die nationalen Junioren-Meisterschaften 1991 vom TC Leuk-Susten organisiert werden. Zu diesem Anlass wurde der dritte Platz gebaut. Unzählige Helfer arbeiteten während Wochen unentgeltlich, mit grossem Einsatz und Motivation. Die Meisterschaften mit Martina Hingis als Aushängeschild waren ein Riesenerfolg.



Wer erkennt Martina Erceg?

Dank dessen aber auch vor allem dank der ausgezeichneten Beziehungen zum Schweizerischen Tennisverband wurde dem Club 1996 erneut die Organisation von Schweizer Meisterschaften anvertraut; diesmal waren es die Jungsenioren- und Senioren-Meisterschaften. Wieder gelang dem Club eine perfekte und allseits gerühmte Organisation, beste Werbung landesweit für Leuk und den Tennissport.

Nach 1991 waren Mitglieder unseres Clubs stets im Kantonalverband vertreten, sei es als Präsident, technischer Leiter, Kassier oder Juniorenchef. Fast jährlich kamen nun kantonale Meisterschaften auf unserer schmucken Anlage zur Ausstrahlung.

Auch unser beliebtestes Turnier, das Brisolée-Mixed-Turnier feiert Geburtstag - den 20sten und seit dem Jahr 2000 organisiert der Club auch den Festbetrieb zur Nationalfeier auf der Turmmatte.

Unzählige Stunden Fronarbeit bei der Erbauung unserer Anlage oder bei den verschiedenen Platzerneuerungen wurden von unseren Mitgliedern geleistet. Stets können wir dabei auf die tatkräftige Hilfe aber auch auf die spontane Zusage unserer Mitglieder zählen. Unser Stolz war uns ist die Juniorenabteilung, Sonja Loretan, gefolgt von Marco Kuonen arbeiteten stets kompetent und mit viel Herzblut. Zwei Juniorenleiter in 30 Jahren: «Chapeau», aber vielleicht noch erstaunlicher ist, dass bisher erst zwei Präsidenten die Geschicke des Vereins leiteten, nämlich von 1978 - 1996 Berto Hänni und seit 1996 Ewald Loretan.

Unsere aktuellen Aushängeschilder sind sicher Martina Erceg und die Damen NLC. Rückblickend möchten wir all unseren Sponsoren und Gönnern aber auch allen Tennisfreunden herzlichst danken für ihre Treue, für ihr Entgegenkommen



und ihre Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn viele am 11. Oktober 2008 den 30sten Geburtstag mit uns feiern würden. Kommt und macht mit! Ab Ende August bieten wir zur Finanzierung unseres sanierten Platzes 3 auch Tombolalose an. Als 1. Preis winkt ein Roller im Wert von Fr. 4 000.-. Wir zählen auf Eure Unterstützung!

Jubiläumsfeier

Alle Mitglieder, Gäste, Tennisbegeisterte, Freunde, Verwandte und Bekannte sind zur Jubiläumsfeier 30 Jahre TC vom 11. Oktober 2008 eingeladen.

- ab 10.30 Uhr Eintreffen der Gäste
- 11.00–13.00 Uhr Apéro, Ansprachen, Unterhaltung
- 13.00 Uhr Mittagessen
- ab 14.00 Uhr Finalspreise Brisolée-Mixed-Turnier
- 16.00 Uhr Preisverteilung
- 16.30 Uhr Ziehung der Hauptpreise Jubiläumstombola
- anschliessend Festbetrieb: «klein aber fein», in gemütlicher Atmosphäre mit musikalischer Unterhaltung

Tennisclub – Interclub-Meisterschaften

Erneut ist der Tennisclub mit 5 Damen und 2 Herrenmannschaften anfangs Mai in verschiedenen Ligen in die IC-Meisterschaften gestartet. Mit grossem Einsatz wurde um Punkte, Spiele, Sätze und Matches gekämpft. Sieg oder Niederlage, Freude oder Enttäuschung waren oft die treuesten Nachbarn.

Unsere Spitzenmannschaft, die Damen NLC, überraschte mit einer sehr erfolgreichen Vorrunde. Sie konnte somit Aufstiegsspiele NLB bestreiten, scheiterte dabei aber knapp und mit viel Pech 4:3

an UBS Zürich. Trotzdem, 5 Jahre NLC waren geschafft. Bravo und herzliche Gratulation.

Nicht im Schatten standen zwei Mannschaften bei den Jungsenioren 3.L. Die Damen 1 und Herren 2 erzielten solide Resultate, bestritten die Aufstiegsspiele und schafften beide den Schritt in die 2. Liga. Einsatz, Ausdauer und Kameradschaft wurden belohnt. Auch ihnen herzliche Gratulation.

Einziger «Wermuths-Tropfen»: die Damen 1. Liga spielen 2009 in der 2. Liga.

Juniorenkurse und Bambini-Tennis

Erneut bieten wir ab Schulbeginn Kurse für Jugendliche ab 5 Jahren an. Anmeldungen bitte an Kuonen Marco, Tel. 079 632 02 78

Weitere Anlässe:

- Vereinsmeisterschaften
18.–20.09.2008
- 20. Brisolée-Mixed-Turnier
4.–11.10.2008

Erfolgreiche Hillclimbers

Mit dem selbstgebauten Hillclimbing Bike ‚Projekt X‘ von Günter Andres, Michel Wyssen und Marco Locher ging Michel Wyssen dieses Jahr in Obersaxen an den Start. Er erreichte in der Kategorie Open den 15. Rang und in der Kategorie Cross/Enduro den 31. Rang. Jörg Seewer erreichte in der Kategorie Open den 8. Rang und in der Kategorie Cross/Enduro den 12. Rang. Köstli René erreichte in der Kategorie Cross/Enduro den 112. Rang.

In Molln (Österreich) erzielte Michel in der Kategorie Spezial und Standard den 9. Rang. Jörg erreichte in der Kategorie Standard den 4. Rang, in der Kategorie Trial den 2. Rang und in der Kategorie Spezial den 12. Rang.

In der Weltmeisterschaft in La Bressaude (Frankreich) waren elf Nationen am Start. Jörg erreichte den 26. Rang und Michel den 55. Rang.

Zum 10. Mal fand in der Steiermark, Erzstein (Österreich) das Red Bull Hare Scramble statt. Am Start zu diesem härtesten Endurorennen der Welt waren 1600 Fahrer aus 23 Ländern. Jörg Seewer aus Susten war als einziger Walliser am Start und belegte im Prolog (Zeitfahren) den 352. Rang. Er hätte sich somit für das Hauptrennen Enduro am Sonntag qualifiziert, konnte jedoch wegen eines Motorschadens nicht teilnehmen. Er wird sein Glück im 2009 nochmals versuchen.

Am 19. und 20. September 2008 findet in Dietigen/Uesslingen TG das Dragrace Beschleunigungsrennen 2008 statt, an dem Michel und Jörg ebenfalls teilnehmen werden.



«Projekt X» von Günter Andres, Michel Wyssen und Marco Locher

Laiendienst

Organisierte Laienhilfe wird dort notwendig, wo die Betreuung von Angehörigen zuhause durch den eigenen Familien- und Nachbarschafts-, bzw. Bekanntenkreis, allein nicht mehr möglich ist. Laien ersetzen in keinem Fall professionelle Kräfte, sie ergänzen aber deren Arbeit.

Der Laiendienst des SMZ Leuk ist ein Entlastungsdienst und kann eingesetzt werden für: Besucher-

dienste; Begleitungen bei Spaziergängen, zum Arzt, Therapie usw.; Hilfe beim Einkaufen oder beim Zubett-Gehen; Nachtwachen bei Schwerkranken; Hilfe bei administrativen Aufgaben wie Post erledigen usw.

Die Laien erhalten eine Spesenentschädigung, dem Leistungsempfänger wird ein kleiner Betrag in Rechnung gestellt.

Interessieren Sie sich für die Laien-

hilfe, so melden Sie sich beim SMZ Leuk. Die zuständige Fachperson nimmt gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Tel. 027 474 97 30
www.szmzleuk.ch

Annemarie Theler
stv. Pflegedienstleitung
Beat Meichtry
Zentrumsleiter

Sozial
medizinisches
Zentrum
Leuk

Leuker Freilichtspektakel: «Zällätä», die zu reden gaben

«So ein Dorf und seine Geschichte(n) – inklusive stille, verborgene Gässchen – zu erleben, ist ein viel grösserer Genuss als wenn man einer noch so gescheiten Dorfführung beiwohnt»:

Dies die Bemerkung eines Zuschauers, der die Premiere des

Freilichtspektakels «Zällätä va Leigg. S'isch nit alls glogu» in Leuk-Stadt genoss. Ein Urteil, dem wohl manch ein Gast der «Zällätä» zustimmt.

Hunderte von Leuten erlebten die zehn Aufführungen, mit denen der Theaterverein Leuk-Susten diesen

Sommer für Leben im beschaulichen Städtchen sorgte. Dabei erweckten die vier Geschichten Leuker Gestalten zu neuem Leben, erlaubten den Blick ins Gestern und Vorgestern, ohne dabei das Heute zu vergessen. Humor kam nicht zu kurz, genauso wenig wie



Nachdenklichkeit. Und auch für poetische Momente war gesorgt. Was vor allem das Zwischenspiel tat, bei dem zahlreiche Einheimische ihren Gästen auch aufzeigten, wie lebendig sich Dorfgeschichten an Mann und Frau bringen lassen. Was diese «Zällätä» – wie auch

die anderen kulturellen Anlässe – einmal mehr bewies: Unsere Gemeinde nennt sich zu Recht «Kulturort». Statt noch weitere Worte zu verlieren sollen an dieser Stelle Bilder sprechen – und nur noch eine Bemerkung:

«Wir haben vor, nach der Premiere denn auch die Derniere vom 16. August zu besuchen», hielt der eingangs erwähnte «Zällätä»-Besucher fest.

Fotos: Lothar Berchtold und Grègoire Zen-Ruffinen



Erika Werlen Die Hoteldame

Erika Werlen ist redselig und schlagfertig – und trotzdem hat es ihr die Sprache verschlagen, als wir sie um ein Interview baten: «Was? D Schlosstampa in där Leiggär Zitig?» lachte sie verlegen. Und sei meinte es nicht abschätzig, sondern brachte damit gleich ihre Verbundenheit zum Schlosshotel Leuk zum Ausdruck. Hier lebt und arbeitet sie zusammen mit einem Dutzend Behinderten – und fühlt sich rundum glücklich: «Hiä isch hibschi. Ich wällti am Liäbschtu hiä bliibu bis i stärbu!».



Ihren täglichen Job als «Pöstlerin» und «Einkäuferin» macht sie gern. Um 7 Uhr morgens holt sie die Post für das Hotel und später schlendert sie mit dem Einkaufswagen durch die Burgschaft zum Magusii. «Äsiä müäss i drii- bis viärmal ga Kommissionä machu, will i eppis värgässu ha», flüstert Erika mit einem verschmitzten Lächeln.



«Di weiss alls...»

Nach dem frühen Tod ihres Vaters im Jahre 1955 erlitt Erika eine Hirnhautentzündung und war einige Wochen bewusstlos. Diese Krankheit hinterliess ihre Spuren und prägte ihre Jugend, die sie zeitweise in Kinderheimen verbringen musste. Trotz allem hat sie ein Gedächtnis wie ein Computer. Nicht zu verwundern, dass die Leute von ihr sagen: «Di weiss alls!». Vor allem ihr Namensgedächtnis ist sehr ausgeprägt. «Ich kännu fascht alli



Lit mit Namu und weiss, wünsch giboru sind», gibt sich Erika Werlen stolz. Und auch die Leute würden sie landauf und landab kennen. Schwager Hans schrieb zu ihrem 60. Geburtstag in einer Schnitzelbank: «Bald kännst schi ds Wallis däruf und därab, vam Rhoneglätscher bis anu Lac Léman, va Oschtu bis Wäschtu, va Südu bis Nord, schi kännst jedä Bärg, jedäs Tal, jedä Ort».

D Erika üs där Romandie

Fast 15 Jahre lebte sie mit ihrem Freund Paul – den sie liebevoll «Polo» nannte – in Bex, bis dieser vor drei Jahren starb. Es tat ihr gut, dass «d Erika üs där Romandie» zurück nach Leuk kommen durfte.

Ein «Hängärt» im Dorf, ein Abusitz mit

Witzen bei Verwandten oder Freunden und der fast tägliche Abstecher zu älteren und kranken Menschen prägen Erikas Alltag und widerspiegeln ihre Liebe und Herzlichkeit. Und für einen kurzen Besuch fährt sie mit dem Zug bis ins Goms, ins Waadtland oder in die Grossstädte. «Ich tuä um z Läbu gärü Zug faaru. Ä siä gani zwit äwäg, drum hensch mär jetz ds GA gnu!», verrät uns Erika. Auch in früheren Jahren ist sie oft ausgerissen und für einige Tage untergetaucht. Nicht selten mussten sie die Angehörigen von der Polizei suchen lassen. Als die Polizei sie einmal bei den Patres auf dem Grossen Sankt Bernhard aufspürte und sie fragte, ob sie nicht Erika Werlen sei, antwortete sie schlagfertig eh sie davonlief: «Nei, ich bi die Cousine va ira. Sägät, isch d Erika widär ämäl abfahru?».

Baden mit «Bigoudin»

Seit 4 ½ Jahren ist Kater «Bigoudin» ihr treuer Begleiter. «Am liäbschtu springt där z miär ini Badwanne, abär nur wän i keis Schampoo dri tüä!». Überhaupt hat sie einen engen Bezug zu Tieren und kennt manchen Hund sogar am Gebell. Sie habe alle Tiere gern, verrät uns Erika – nur Schlangen nicht: «Ä Schlangu bin i sälbscht», schmunzelt die Sustnerin.

Am 18. August feiert Erika ihren 63. Geburtstag und freut sich schon auf viele Glückwünsche.

Text: Roberto Schmidt - Fotos: Stephan Aebi

